



BLICK

IN UNSERE GEMEINDEN

BALINGEN
FROMMERN
ROSSWANGEN

JUNI/JULI 2023
kirchliche Mitteilungen
der katholischen Seelsorgeeinheit Balingen



- Alltags-Segen
- Neue Osterkerzen
- Krankensalbungsgottesdienste
- Kirchen auf der Gartenschau
- Firmung
- Spiritualität: Taufe oder Glaube?

KONTAKT



PASTORALTEAM

PFARRER WOLFGANG BRAUN

Tel: 07433-967 1020
wolfgang.braun@drs.de

GEMEINDEREFERENTIN

Marion Faigle, Tel: 07433-391 6161
marion.faigle@drs.de

GEMEINDEREFERENTIN

Gudrun Herrmann, Tel: 07433-383438
gudrun.herrmann@drs.de
Präsenzzeiten im Pfarrbüro:
Frommern: Montag 9 – 10.30 Uhr
Balingen: Mittwoch 10-11 Uhr

KRANKENSEELSORGE

Pastoralreferentin Ulrike Erath
Tel: 07433-5187, ulrike.erath@drs.de

KROATISCHE GEMEINDE PFARRER SENKO ANTUNOVIC

Blaženi Alojzije Stepinac
Hl-Geist-Kirchplatz 5, Tel: 07433-8899



BALINGEN, HEILIG GEIST

PFARRBÜRO

Heilig-Geist-Kirchplatz 2, Balingen
Tel: 07433-967 100, Fax: 07433-967 1019
E-Mail: hlgeist.balingen@drs.de
www.hl-geist-gemeinde-balingen.de
Sekretärinnen:

Claudia Burkowski, Silvia Bieger

Öffnungszeiten :

Montag – Donnerstag:
8.00 - 11.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
Freitag: 8.00 - 11.00 Uhr

KIRCHENGEMEINDERAT

Gewählte Vorsitzende:
Rita Koch, Tel: 07433-22738

KIRCHENMUSIKER

Alexander Rohm, Tel.: 07433-967 1013,
alexander.rohm@drs.de

HAUSMEISTER

Markus Göz, Tel. 967100 (Pfarrbüro)
in dringenden Fällen: Tel. 01633 80 95 15

KIRCHENPFLEGERIN

Priska Koch, Tel: 07433-22504

BANKVERBINDUNGEN

Kirchenpflege Balingen:

IBAN: DE31 6535 1260 0024 0056 34

Arbeitskreis Eine Welt:

IBAN: DE31 6535 1260 0024 0056 34

KINDERGÄRTEN

Kinderhaus St. Franziskus

Vanessa Mattes, Hl.-Geist-Kirchplatz 3,
Tel: 07433-8744
StFranziskus.Balingen@kiga.drs.de

Edith-Stein-Kindergarten

Verena Renner, Hirschbergstr. 112/1
Tel: 07433-8833
EdithStein.Balingen@kiga.drs.de

Kafamba (katholisches Familienzentrum Balingen)

www.kafamba.de, info@kafamba.de
Tel.: 07433-8744 (Vanessa Mattes);
07433-3916161 (Marion Faigle)

ANSPRECHPARTNER

Hospiz:

Birgit Schafitel-Stegmann, Tel: 07433-8247

Pflegende Angehörige: Martina

Winter-Kaufmann, Tel: 07071 9870830

Trauer: Café für Trauernde in Balingen

3. Freitag des Monats von 15 bis 17 Uhr
Generationenhaus Filserstraße 9, BL
Carmen Blind, Tel: 07433-991626

DPSG PFADFINDER BALINGEN

Vorstand: David Ott, Leon Leukhardt
Kurat: Jona Damm, dpsg-balingen.de,
info@dpsg-balingen.de

MINISTRANTEN BALINGEN

www.ministranten-balingen.jimdo.com



FROMMERN, ST. PAULUS

PFARRBÜRO

St.-Paulus-Str. 4, Balingen-Frommern
Tel: 07433-34707

E-Mail: stpaulus.frommern@drs.de

Sekretärin: Renate Stotz

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 8.00 – 11.30 Uhr und
Montag: 13.30 bis 16.00 Uhr

KIRCHENPFLEGERIN

Brigitte Haigis; Tel: 07433-37493

KIRCHENGEMEINDERAT

Gewählte Vorsitzende:

Loretta Harke, Tel: 07433-36399
E-Mail: loge.h@kabelbw.de

ANSPRECHPARTNER

Evergreens: Franziska Schlotter, Tel:
07433-4066, Rosina Feith: 07433-34 415

Nachbarschaftshilfe:

Marie Niebauer, Tel: 0151 703 220 70
mobile.nachbarschaftshilfe@gmail.com

DPSG PFADFINDER FROMMERN

www.dpsg-frommern.de
Vorstand: Marion Zimmermann, Tel.: 0157
37368774

Tabea Staiger, Tel.: 0151 51693869

stammesvorstand@dpsg-frommern.de

BANKVERBINDUNG

Kirchenpflege Frommern:

IBAN: DE36 6535 1260 0134 0631 02
Sparkasse Zollernalb



ROSSWANGEN ST. JOHANNES

PFARRBÜRO: St. Paulus in Frommern

KIRCHENGEMEINDERAT

Gewählte Vorsitzende:

Juliane Hübner: 0177 5891889

KINDERGARTEN

St. Johannes Baptist: Alexandra Schatz,
Madleen Holländer-Weinmann
Weilstetter Str. 50/1, Tel: 07433-4338
stjohannes.rosswangen@kiga.drs.de

KIRCHENPFLEGERIN

Sieglinde Daum; Tel: 0160 9827 4479

BANKVERBINDUNG

Kirchenpflege Rosswangen:

IBAN: DE77 6535 1260 0134 0631 40
Sparkasse Zollernalb

ALLTAGS-SEGEN

Es gibt Begegnungen – ganz unscheinbar - die aber weiterwirken und verändern:

Ich erinnere mich noch gut an den Spätnachmittag, als ich beim Bäcker nur kurz ein Brot kaufen wollte. Vor mir waren zwei Kundinnen. „Dann wünsche ich noch einen guten Abend“ sagte die Verkäuferin zu jeder von ihnen. „Danke gleichfalls“ erwiderten die Damen. Auch mir wünschte sie einen „guten Abend“, nachdem ich bezahlt, mein Brot eingepackt hatte und im Begriff war zu gehen. „Danke, das wünsche ich Ihnen auch“, antwortete ich. Auf dem Heimweg dachte ich: wie oft hat die freundliche junge Frau diesen Satz wohl im Laufe dieses Tages gesagt – und – sie sagte „guten Abend“ nicht „schönen Abend“. Hat sie sich etwas dabei gedacht? Ist es eine Floskel, wie Guten Tag oder Adieu? Ein Türöffner – oder Türschließer? Mehr nicht? Oder doch?

„Ich wünsche Ihnen einen guten Abend“ – was war an diesem Tag für sie „gut“? Ich stellte mir vor, dass sie einen anstrengenden Tag hinter sich hatte, viele Stunden hinter der Theke stand um die unterschiedlichsten Wünsche ihrer Kund*innen zu erfüllen. Vielleicht freute sie sich auf einen ruhigen Abend. Oder sie war noch mit Freunden verabredet, hat noch etwas Besonderes vorgehabt. Ein guter Abend kann vieles sein. Wir sagten uns gegenseitig an diesem Tag etwas zu, was der anderen guttun sollte, ohne zu wissen, was gut inhaltlich bedeuten könnte. Mit dieser alltäglichen Begegnung

habe ich dieses „jemandem etwas Gutes zusagen“ beibehalten – meistens ohne Worte, nur in Gedanken. In der Bahn, in der Begegnung mit fremden und bekannten Menschen, auch hier in den Gemeinden, im Pflegeheim zum Beispiel.

Eine Art Segen - im wahrsten Sinne des Wortes. Segen kommt ja von „bene dicere“ etwas Gutes zusagen.

Vielleicht denken Sie jetzt beim Lesen: Na ja, ein guter Wunsch ist doch kein Segen. Segen ist doch viel mehr! Gesegnet werden wir am Ende des Gottesdienstes und bei den Sakramenten.

Geht Segnen nicht auch im Alltag? Einfach so, indem wir jemandem mit Worten oder auch nur in Gedanken etwas Gutes von Gott her – zusprechen. In diesem Sinne also ein Alltagssegens?

Ich denke ja – es kommt darauf an, mit welcher Haltung und inneren Einstellung diese Worte gedacht oder gesprochen werden. Es bedeutet für mich eine Würdigung des Lebens und Tuns des/der anderen. Gerade auch in einer Gemeinde, wo viele sich vielfältig engagieren.

Mögen Sie es auch probieren - mit dem Alltagssegens? - oder Sie tun es vermutlich schon längst ... Ich glaube, wir alle können Segen gut brauchen!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen gute Tage! (GH)

Liebe Leserin und lieber Leser, eine intensive Fasten-Kar- und Osterzeit - mit vielen spirituellen Impulsen in den drei Gemeinden liegt hinter uns: vom Kinderprojektchor in Frommern, über Bibel-



Teilen, Frühschichten, Exerzitien im Alltag, Palmen- und Ostereieraktion, den Familienkreuzwegen, bis zu den feierlichen Gottesdiensten. Beeindruckende Osterkerzen, die mit viel Liebe und tiefen Gedanken gestaltet wurden, begleiten uns als Zeichen der Hoffnung und des Lebens - mit allen Facetten - das gesamte Jahr. Lesen Sie mehr dazu auf den S. 4-6 und S. 14.

Segen und Gottes Nähe wurde - und wird zugesprochen am Ende des ökumenischen Eröffnungsgottesdienstes bei der Gartenschau, den Jugendlichen bei der Firmung und kranken Gemeindegliedern in der Feier der Krankensalbung, Näheres dazu finden Sie auf den S. 7-9.

Interessante Einblicke erhalten Sie in dieser Ausgabe auch in die Kinder- und Jugendarbeit unserer Gemeinden S. 17-22.

Auf der Gartenschau wird „Begegnen, Beten und Blühen“ erlebbar u.a. an Fronleichnam S. 8, in der Nacht der offenen Kirchen und bei vielem, was das Kirchengelände an unterschiedlichsten Möglichkeiten für Groß und Klein bietet - S.11.

So wünsche ich Ihnen – auch im Namen des Pastoralteams - eine anregende Lektüre und gute Tage.

Gudrun Herrmann,
Gemeindeferentin

RÜCKBLICK

VON KLETTERBEGEISTERTEN UND PILGERN: FIRMWEG 2023

Die Firmung. Die Firmung ist die Fortsetzung der Taufe. Sie vollendet die Zugehörigkeit zur Kirche und stärkt den Glauben. Den Weg zur Firmung gehen in der Regel Jugendliche, die in der 8. oder 9. Klasse sind. Auch ich, Katharina, gehöre zu diesen Jugendlichen und bin mitten auf dem Firmweg. Insgesamt treffen sich der Pfarrer, wir Firmlinge und ein paar Helfer fünf Mal bis zur Firmung im Juli. Das erste Treffen war bereits im Februar. Treffpunkt war das Gemeindehaus in Balingen. Ich war erstaunt wie viele es waren, aber auch glücklich, denn ab dem Zeitpunkt wusste ich, dass ich nicht alleine bin, die diesen Weg beschreiten wird. Beim ersten Treffen ging es erstmal um das Kennenlernen.

Das zweite Treffen fand fast genau einen Monat später statt. Gleicher Treffpunkt, nur diesmal am Morgen. Nun ging's wirklich los. Das Thema war: „Gemeinsam in einem Boot“. Wir hörten die Geschichte, in der Jesus seine Jünger im Sturm auf einem Boot rette und wir lernten die Zeichen der Firmung. Das wären die Handauflegung, die Salbung, das Kreuzzeichen, der Friedensgruß und die Besiegelung. Mich persönlich hat es sehr berührt, dass wir auch drüber nachgedacht haben, von wem wir Hilfe, Zufriedenheit und Geborgenheit bekommen und wem wir dies geben bzw. schenken. Somit wissen wir auf wen oder was wir uns verlassen können.

Das dritte Treffen war im April. Dieser Workshop war anders als die bisherigen, denn er spielte sich im Kletterpark Waldheim ab. Am Morgen trafen wir uns kurz am Gemeindehaus, um die Fahrgruppen einzuteilen. Im Kletterpark angekommen, teilten wir uns in zwei Gruppen auf. Die eine verbrachte Zeit im Kletterpark, während die andere eine nachdenkliche Wanderung unternahm. Nach ca. zwei Stunden wechselten wir. Ich fing mit dem Kletterpark an und war sehr begeistert davon. Der Park bietet für Jung und Alt sowie auch für Anfänger und Profis unterschiedliche Parcours. In Zweier- oder Dreier-Gruppen hangelten wir uns von Station zu Station und powerten uns aus. Als schließlich die andere Gruppe von der Wanderung zurückkam, machten wir alle zusammen eine kleine Pause mit dem entweder selbst mitgebrachten Vesper oder mit den



leckeren Kuchen und Muffins, die einige Firmlinge mitbrachten. Danach wanderten meine Gruppe und ich die nachdenkliche Wanderung und die andere Gruppe durfte klettern. Die Wanderung war sehr schön, denn die Sonne schien und alle hatten gute Laune. Wir hielten immer mal wieder an und dachten über unsere Stärken und über uns selbst nach. Abschließend trafen wir uns am Kletterpark, sangen noch ein Lied und verabschiedeten uns. Insgesamt fand ich es eine super

Mischung aus Sport und Nachdenken und Überlegen. Ich glaube, dass dieser Firmweg uns Firmlinge prima auf die Firmung vorbereitet und wir aus allen Treffen etwas mitgenommen haben, was uns in Zukunft helfen wird. Katharina Froneck

PROJEKTKINDERCHOR BEGEISTERT GOTTESDIENSTBESUCHER

FROMMERN. „Stehet auf, kommt herein! Jesus lädt uns alle ein...“ Mit diesem Lied begrüßten am 26.03. 23 die Kinder des Kinderchorprojekts die Gottesdienstbesucher in der St.-Paulus-Kirche Frommern. In nur wenigen Proben hatten sie unter der Leitung von Karin Erhardt mit Eifer mehrere Lieder erarbeitet und durften zum Abschluss des Projekts einen Taufgottesdienst musikalisch umrahmen. Mit Bravour und Begeisterung meisterten die jungen Sängerinnen und Sänger ihr Programm und erhielten dafür großen Applaus. Zum Abschied waren sich dann alle einig: „Es hat großen Spaß gemacht und wir kommen wieder zum nächsten Kinderchorprojekt!“

Die Termine für das nächste Chorprojekt werden rechtzeitig über die bekannten Medien veröffentlicht. Karin Erhardt

FAMILIEN-KREUZWEG IN





FROMMMERN

FROMMMERN. Am Karfreitag fand in St. Paulus ein Familienkreuzweg statt, zu dem sich auch in diesem Jahr zahlreiche Kinder mit ihren Eltern versammelten. In der Kirche und auch draußen hatte das Vorbereitungsteam verschiedene Stationen aufgebaut. Die Leidensgeschichte Jesu wurde den Kindern nicht nur in den Texten und Gebeten erzählt, sie konnten sie im wahrsten Sinne des Wortes erleben und begreifen. Sie trugen das Kreuz mal allein und mal gemeinsam, legten für jede vergossene Träne eine Perle und für jede Last, die Jesus auf sich nahm einen Stein ab, zerteilten symbolisch sein Gewand, steckten Nägel in eine Kerze, um die Verletzungen Jesu zu symbolisieren und legten diese dann zuletzt in eine mit Schieferplatten selbst gestaltete Grabstelle. Impulsfragen regten sowohl Kinder als auch Eltern dazu an, sich Gedanken zu machen und auszutauschen. Mit einem Gebet und dem Segen endete der Kreuzweg. Danken möchten wir der Ministrantin Miriam Böhm, die mit ihrem Geigenspiel den Kreuzweg mitgestaltet hat. Karin Erhardt

OSTERKERZE BALINGEN

BALINGEN. Das Thema der diesjährigen Osterkerze handelt vom Wichtigsten, was wir haben: unserem Planeten, auf dem wir leben. Ohne ihn würden wir nicht existieren, dank seiner Existenz dürfen wir uns an so Vielem freuen und erleben täglich neue Wunder.

Leben und Erleben hinterlässt Spuren:

Gute, indem wir wertschätzen, Rücksicht nehmen, Hoffnung und Liebe säen. Aber auch schlechte: die Folgen von Hass und Gewalt, Ego manie und Gier treffen uns alle.

Gerade in den letzten Jahren mussten wir mit einigen Herausforderungen und Katastrophen umgehen: Die Corona-Pandemie hat nicht nur Leben gekostet, sondern uns auch psychisch und zwischenmenschlich viel abverlangt. Hinzu kam der grausame Krieg in der Ukraine, bei dem die Handlungen Einzelner zur Bedrohung und zum Tod so Vieler führte und immer noch führt. Und damit nicht genug: Umweltkatastrophen zerstören Existenzen und kosten Leben, wie vor kurzem beim Erdbeben in der Türkei und in Syrien oder den Bränden im März in Spanien. An dieser Stelle möchten wir ganz besonders an alle Kriegs- und Katastrophenopfer denken.

Bei all den schlimmen Schlagzeilen, die unsere Nachrichtenkanäle füllen, ist das größte Problem, das langsam und schleichend voranschreitet und uns alle betrifft, in den Hintergrund getreten: der Klimawandel. Wir möchten deshalb dieses Jahr auf der Osterkerze unsere Erde in den Mittelpunkt stellen. Sie rinnt uns durch die Finger: jetzt im Moment, und auch in Zukunft, wenn nicht schleunigst gemeinschaftlich und großflächig Gegenmaßnahmen ergriffen werden.

Ganz unten auf der Kerze ist ein Berg aus zusammengeknüllten Zeitungsaußenschnitten zu sehen, die die anfangs angesprochenen Themen beinhalten.

Unsere Erde - größter Schatz,
sie gibt uns,
was wir zum Leben brauchen,
auf ihr haben alle Platz,
lasst uns in ihre Schönheit
tauchen:

Schattenspendende,
raschelnde Bäume,
wärmende Sonne und
frische Luft,
unterschiedliche
Lebensräume,
wir hören,
wie die Natur uns ruft.

Klares Wasser,
des Lebens Quell,
kraftvolle Farben,
blühende Pracht,
die Nächte sind dunkel,
die Tage sind hell,
der Herr hat es
wunderbar gemacht.

Unsere Erde ist Leben: überall wo die Natur sich entfalten kann, lässt sie neues wachsen.

Das Pflänzchen, welches auf dem Berg aus Zeitungen wächst, soll uns Hoffnung symbolisieren: Hoffnung, dass wir aus alten Fehlern lernen können, dass sich die Mühe, Gutes zu schaffen, immer lohnt. Hoffnung, dass wir noch etwas erreichen können.

Ostern, ein Fest der Hoffnung. Die diesjährige Osterkerze soll Hoffnungsträger sein, genauso aber auch Weckruf. Inspiriert durch das diesjährige Hungertuch von Emeka Udemba und sein Zitat „Gott schuf diese Welt und gab sie uns, damit wir uns darum kümmern.“ möchten wir das dort angesprochene Thema aufgreifen. Wir haben von Gott ein wunderbares Geschenk erhalten, dieses gilt es wertzuschätzen und zu bewahren. Daran wollen wir jeden Tag von neuem arbeiten.

Stella und Fides Faber



OSTERKERZE IN FROMMERN

FROMMERN. In diesem Jahr erscheint unsere Kerze, im Gegensatz zu den vergangenen Jahren, eher schlicht. Die Pandemie scheint vorüber zu sein, an den Krieg hat man sich fast gewöhnt. In der Amtskirche scheint sich nicht viel zu bewegen. Missbrauch und Reformen werden zerredet und die Klimaveränderung schreitet immer schneller voran. Die Themen, die uns in den vergangenen drei Jahren beschäftigt haben, scheinen vorbei zu sein, oder zu stagnieren. Es wäre doch an der Zeit, wieder aufzuatmen.

Doch gerade jetzt empfinden Gemeindeglieder, mit denen wir ins Gespräch gekommen sind, so eine Leere. Eine Erschöpfung, die tief in unserem Inneren eine Heimat gefunden hat. Die letzten Jahre scheinen doch nicht spurlos an uns vorüber gegangen zu sein. Und auf einmal stand für uns die Frage im Raum: Wie können wir die Leere wieder füllen? Was schenkt uns Hoffnung? Das haben wir zum Thema unserer Osterkerze gemacht. Einige Tage zuvor war der Synodale Weg zu Ende gegangen. Die Ergebnisse waren für die einen ausreichend, für andere wiederum enttäuschend. Eines der Ergebnisse war die Segnung gleichgeschlechtlicher Paare. Wir hatten die bunten Farben des Regenbogens, so wie sie am Christopher-Street-Day zu sehen sind, vor Augen.

Ein Regenbogen, ein Hoffnungszeichen für die Kirche? Vielleicht sind die Schritte, die Erfolge des Synodalen Weges sehr klein, aber es sind Schritte, die Hoffnung geben, dass



es weitergehen kann mit unserer Kirche.

Ein Regenbogen, ein Hoffnungszeichen einst auch für Noah, nachdem er wochenlang kein Land sah. Vielleicht schon zu zweifeln begann, ob sich seine ganze Arbeit gelohnt hat. Und dann, plötzlich war er da, der

Regenbogen in seinen schönsten Farben. Und das Versprechen, dass Gott uns nicht verlässt. Noah ließ eine Taube fliegen und sie brachte einen kleinen Zweig zurück. Völlig unscheinbar und doch das größte Geschenk. Das Wissen, es gibt da draußen Land. Es gibt eine Zukunft. Das gab ihm Kraft weiterzumachen und durchzuhal-

ten.

Wir glauben daran, dass es diese Hoffnung, wie Noah sie erfahren hat, auch für uns persönlich und für unsere Kirche gibt.

Wer sich nun die eher schlichte Osterkerze anschaut, sieht das Kreuz in den bunten Farben des Regenbogens. Das Kreuz darf uns Quelle der Kraft sein und die Regenbogenfarben bringen auch für uns Hoffnung und Lebensfreude zurück und können die Leere in uns wieder füllen.

Eine kleine Taube an der linken Seite der Kerze bringt einen kleinen Zweig. Dieser ist ganz unscheinbar und doch ist er ein Zeichen dafür, dass es immer weitergeht. Gott hat uns dafür sein Versprechen gegeben.

Loretta Harke

ÖKUMENISCHER FRAUENKREIS

FROMMERN. 22 erwartungsvolle Frauen trafen sich auf der Reichenau zu den jährlichen Besinnungstagen unter dem Motto: „Glücklich Älter werden“

Anne Hain und Helge König Blocher haben uns das Thema nahegebracht. Man merkte dass sie sich viele Gedanken darüber gemacht haben. Persönliche Sichtweisen, Zitate aus den Psalmen, Gleichnisse aus der Bibel, Lieder, gekonnt begleitet von Brigitte, die das gehörte bekräftigten, alles haben wir durchgenommen. Immer unsere wunderschön dekorierte Mitte vor Augen, die auch den Kern beim Tanzen bildete. Wir haben diskutiert, andere Meinungen gehört, andere Erlebnisse erfahren, uns ausgetauscht. Wir sind uns noch näher gekommen und das Verständnis für einander ist gewachsen und gefestigt worden. Es ist einfach eine ganz harmonische Gruppe Frauen beieinander.

Die Insel erkunden, die Gemütlichkeit am Abend - nicht zu vergessen den guten Reichenauer Wein dazu - das sehr gute Essen im Haus und die Zimmer, die uns jedes mal begeistern, alles trägt zum Wohlbefinden bei.

Baden wollten WIR nicht - aber - wir brauchten beim Laufen nie einen Regenschirm!!! Das ist doch schon mal was. Es war eine Männergruppe im Haus die ist doch tatsächlich, bei 13 ° ins Wasser. Respekt!! Ja, die Tage sind wieder viel zu schnell vorbei gegangen. Die Vorfreude auf das kommende Jahr haben wir schon im Herzen.

Wir sind nach Hause gefahren mit der Hoffnung dass unser Herrgott uns auf den Weg begleitet zum:

„Glücklich älter werden“

Und wenn man die Frauen so anschaut stellt man fest: der Herrgott tut sein Bestes dazu dass wir es schaffen.

(G. Koch-Wern)



FEIERLICHE ERÖFFNUNG DER GARTENSCHAU

Über 1200 geladene Gäste und viele Besucher aus Balingen und dem Zollernalbkreis nahmen am Freitag an der feierlichen Eröffnung der Balingen Gartenschau mit Ministerpräsident Winfried Kretschmann, Oberbürgermeister Helmut Reitemann, Ministerin Nicole Hoffmeister-Kraut, Landrat Günther Martin Pauli und vielen weiteren Ehrengästen teil. Am Ende der offiziellen Eröffnungsfeier erbaten Pfarrerin Birgit Wurster, Gemeindefereferentin Marion Faigle und Dekanatsreferent Achim Wicker als Verantwortliche der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Balingen für die Balingen Gartenschau und deren Gelingen den Segen. Beim anschließenden Rundgang durch das Gelände stattet Ministerpräsident Kretschmann auch dem Kirchengelände im Zwingergarten einen Besuch ab und ließ sich von den Verantwortlichen den Auftritt und das Motto „Begegnen. Beten. Blühen.“ erklären. Landesmutter Gerlinde Kretschmann zeigte sich besonders interessiert am Schöpfungsgarten mit seinen sieben Stationen.

Foto: Paul Bossenmaier, Text Achim Wicker

Segen bei der Eröffnung der Gartenschau

Nach so viel guten Worten und vielfältigen Beiträgen möchten wir nun für uns und die Gartenschau Gottes Segen erbitten.

Möge Lachen in den Gesichtern und Freude in den Herzen der Menschen sein.

Mögen wir die Verbundenheit mit der Natur spüren und alles Leben wertschätzen.

Möge die Gartenschau zu vielen schönen Erlebnissen und Begegnungen beitragen und mögen wir erfahren, wie wohltuend menschliche Gemeinschaft ist.

So segne uns Gott, Ursprung und Behüterin des Lebens.
Amen.

ERÖFFNUNGSGOTTESDIENST

Strahlender Sonnenschein, dicht besetzte Stuhlreihen und ein großer Dekanatschor bildeten den würdigen Rahmen für den ökumenischen Eröffnungsgottesdienst der Balingen Gartenschau am Sonntag. Codekanin Dorothee Sauer und Pfarrer Wolfgang Braun stellten diesen unter das kirchliche Gartenschau motto „Begegnen. Beten. Blühen.“

Im Mittelpunkt stand die Emmaugeschichte, welche beide in einer Dialogpredigt auslegten: was sucht der Zöllner Zachäus bei Jesus und was suchen Menschen auf der Gartenschau? Sogar die Besucher wurden bei zwei Aktionen mit in den Gottesdienst eingebunden. Musikalisch gestaltet wurde die Feier von einem Dekanatschor mit über 120 Sängerinnen und Sängern aus verschiedenen Chören des katholischen Dekanats Balingen unter Leitung von Dekanatskirchenmusikern Theresa Hinz. Der Balingen Kirchenmusiker Alexander Rohm und vier Bläser sorgten für die musikalische Begleitung. Bei so viel Stimmgewalt von Chor und geschätzten 400 Besuchern kam fast schon Kirchentagsstimmung auf. Dekanatsreferent Achim Wicker, Gemeindefereferentin Marion Faigle und Pfarrerin Birgit Wurster, als Verantwortliche für den Kirchenauftritt der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Balingen stellten gegen Ende des Gottesdienstes das umfangreiche und bunte Programm der Kirchen vor und luden zum Besuch des Kirchengartens und der Veranstaltungen ein.

Pfarrer Wolfgang Braun und Codekanin Dorothee Sauer spendeten den Besuchern den Segen. Nach dem letzten musikalischen Beitrag „Highland Cathedral“ brandete tosender Applaus auf. Chor und Solisten hatten die vielen Besucher begeistert und dazu beigetragen, dass der ökumenische Eröffnungsgottesdienst mehr als ein gelungener Auftakt für die Kirchen auf der Balingen Gartenschau war.



AUSBLICK

PFINGSTEN UND DER HEILIGE GEIST STÄNDIGE KRAFT UND PATRON(IN)

An Pfingsten, so stellt es die Bibel dar, werden die Apostel vom Heiligen Geist erfüllt, in einem „Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daherkommt“. (Apg 2, 1-13). Das macht Jesu Auferstehung an Ostern zu einem Ganzen:

Nun ist etwas oder jemand da, das die Gegenwart Jesu als Glaube, Hoffnung und Liebe ermöglicht.

Natürlich feiern wir das in unseren Kirchen wie unter „Gottesdienste“ aufgeführt.

In Balingen ist es zugleich Patrozinium, als Namensfest der Kirche und der Kirchengemeinde, das geist-voll gefeiert wird. (WB)

FRONLEICHNAM AUF DER GARTENSCHAU

Wir bekommen im wahrsten und besten Sinn des Wortes eine Bühne für unsere diesjährige Fronleichnamfeier. Auf der Haupttribüne am Charlottenplatz vor der Stadthalle feiern die drei Gemeinden Roßwangen, Frommern und Balingen das Geheimnis, dass Jesus mit uns geht: Als Leib, der nährt. Als Leidender, der uns kennt. Als Auferstandener, der mit uns lebt und uns ewig vorauslebt. Der in uns seine Liebe zum Blühen bringt. Die Eucharistiefeier beginnt am Donnerstag, 8. Juni um 10 Uhr, anschl. machen wir uns mit der Monstranz auf den Weg. Wir machen zweimal Station und münden schließlich in das Kirchengelände der Gartenschau, dem „Zwingergarten“, wo wir festlich und bestimmt fröhlich mit dem Lied „Großer Gott, wir loben dich“ schließen. Herzliche Einladung. (WB)

FIRMUNG AM 8. UND 9. JULI

Ein halbes Jahr lang haben sich mehrere Begleiterinnen und Begleiter mit unseren Firmberwerberinnen und Firmbewerber auf den Weg in Richtung Firmung aufgemacht. In erfahrungsorientierten und inhaltlichen Treffen haben sie sich mit Gott, der Gemeinschaft, sich selbst, dem Leben und der Kraft des Heiligen Geistes auseinandergesetzt und Erfahrungen gesammelt.

Dafür danke ich den jungen Leuten und ihren Familien, die sich auf den Weg eingelassen haben. Besonders DANKE ich jenen, die die Jugendlichen begleitet haben und den Weg zu einem kreativen, ansprechenden, durchdachten, gut organisierten, herausfordernden und ermutigenden gemacht haben.

Die Firmungsdienste finden statt am Samstag, 8. Juli in Frommern und am Sonntag, 9. Juli in Balingen.

Folgende Jugendliche kommen am 8. Juli in Frommern zur Firmung:

Mariella Baric, Angelika Belender, Emilia Deiss, Dominik Ebert, Carolina Fazio, Christian Fitterer, Ferdinand Gallik, David Gerhardt, Phil Hauschel, Florian Horler, Anna-Lena Hug, Natalie Knorr, Lukas Lagiewski, Joel Mikus, Nadine Rockenstiehl, Maximilian Schemminger, Melinda Schulz, Leonard Schulz, Max Schwanz, Massimo Stehula, Leonie Straub, Emilie Weber, Rosalie Weber und 2 weitere

Folgende Jugendliche kommen am 8. Juli aus Roßwangen zur Firmung:

Julian Hartmann, Jamie Lee Huebers, Mia Chayenne Huebers, Louisa Plätke, Benjamin Schäfer und 1 weiterer

In Balingen feiern am 9. Juli folgende Jugendliche die Firmung:

Alexander Becher, Helena Bertels, Marina Breimesser, Romeo Çiçek, Simeon Damm, Jana Daniel, Fabienne Eimann, Tyler Förster, Katharina Froneck, Alexander Grimm, Fabian Gühring, Philipp Maximilian Haigis, Sophie Elea Haigis, Josephine Herrmann
Mona Holp, Luis Kari, Isabel Kokoschka, Sophia König, Ilona Krajczyński, Leonardt Krajczyński
Emilia Krybus, Sophie Lagiewski, Lukas Letsch, Marcel Massold, Emilia Maute, Alexander Mayer, Bastian Nigis, Emanuele Pacifico, Robin Pirnar, Sophie Raczek, Robin Rebstock, Sofia Renz, Isabella Sacco, Melinda Schneider, Dominik Schütz, Enrica Schweizer, Leonard Seidemann, Mia Spehl, Sina Springer, Letizia Uhl, Ilona Vogel, Hannah Wohlschieß, Bartosz Wolski, Pia Zirkel, Oliver Zovkić und zwei weitere. (WB)

EINLADUNG ZUM KRANKENSALBUNGSGOTTESDIENST

„Ist einer von euch krank, dann rufe er die Ältesten der Gemeinde zu sich. Sie sollen Gebete über ihn sprechen und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben.... (Jakobus 5,14f).

Dieser Abschnitt aus dem Jakobusbrief bringt ansatzweise die Tradition zum Ausdruck, wie die Jünger in den frühen Christengemeinden kranken Menschen begegneten. Sie führten das Vermächtnis Jesu weiter, indem sie das Evangelium verkündeten und viele von ihren Gebrechen heilten (Mt 10,8; Mk 6,13; Lk 9,6); sie trieben Dämonen aus und salbten Kranke mit Öl.

Sie hatten von ihrem Freund und Meister gelernt, Menschen in ihren körperlichen, geistigen und seelischen Nöten ernst zu nehmen, sie zu sehen, zu hören und heilsam zu berühren – wie **ER** es ihnen vorgelebt hatte. Auch Menschen mit psychischen Leiden: Angst, Verzweiflung, Vereinsamung und Depression waren davon nie ausgenommen. Heilung bedeutet ja nicht (nur) das körperliche Gesundwerden, sondern umfasst das Menschsein insgesamt. Heilung ist deshalb immer ganzheitlich zu verstehen und meint zudem die Möglichkeit, dass Kranke wieder in die menschliche Gemeinschaft zurückkehren dürfen – als Abbild des Reiches Gottes, wo jede*r willkommen ist, egal wie es ihm/ihr geht.

Wer ist krank? Das Empfinden von körperlichem oder seelischem Leiden ist so persönlich, dass nur die einzelne Person für sich selbst sagen kann: ich fühle mich krank und sehne mich deshalb nach dem Sakrament der Zuwendung Gottes.

Wenn Sie sich stärken lassen möchten durch das Sakrament der Krankensalbung, so sind Sie herzlich eingeladen - egal in welchem Lebensalter Sie sind -

zur Eucharistiefeier mit Krankensalbung

in Balingen am Dienstag, 11.7., 14.00 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche

in Frommern, am Mittwoch, 19.7. 14.00 Uhr und anschließend zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Zopf im jeweiligen Gemeindehaus. (GH)

RENOVIERUNGSARBEITEN IM GEMEINDEHAUS FROMMERN

FROMMERN. Wer in den vergangenen Tagen am Gemeindehaus in Frommern vorbei ging, konnte sehen und hören, dass die Renovierungsarbeiten in dem 1980 erbauten Gebäude begonnen haben.

Schon vor einigen Jahren, nachdem die Küche und die sanitären Räume erneuert wurden, plante der Kirchengemeinderat die Renovierung des Gemeindesaals. Ausschlaggebend war letztendlich ein Brandschutzgutachten das besagt, dass der Saal einen zweiten Rettungsweg brauche, welcher nicht über das Treppenhaus erfolgen darf.

Das Architekturbüro Kölmel aus Balingen wurde mit der Planung und Umsetzung dieser Vorgaben betraut. Deren Planung sah den Notausgang in einem der drei Fensterfelder, welches dadurch bodentief gestaltet werden muss. Im Freien, vor der Notausgangstüre wird eine schlichte Stahl-treppe angebaut, die zur Theodor-Heuss-Straße hinführt. Das bischöfliche Bauamt in Rottenburg erteilte die Freigabe dieser Arbeiten.

Aufgrund der gewünschten Homogenität der Fassade, und der Tatsache, dass die bisherigen Heizkörper durch eine sparsamere Flächenheizung ersetzt werden sollen, wurden auch die beiden übrigen Fensterfelder bodentief geplant. Im Zuge der Gesamtplanung, die auch eine zukünftige Renovierung des „Stübles“ und des Eingangsbereiches in einigen Jahren vorsieht, konnte der Wunsch nach einem transparenteren und großzügigeren Eingang in den Saal umgesetzt werden. Der Gemeindesaal, der bei seiner Erbauung in Richtung Osten geplant wurde, hatte stets eine kühle Atmosphäre. Mit der Umgestaltung wird nun der Eingang in den Saal vergrößert und durch Glas ersetzt, was dazu führt, dass es vom Saal aus, einen direkten Blick, und somit einen Bezug zur Kirche und den Kirchplatz geben wird.

Noch sind die Arbeiten in vollem Gange, doch wir hoffen, dass die Gemeinde ihr Kirchenpatrozinium am 02. Juli bereits im „neuen Saal“ feiern kann.

Loretta Harke

MITTAGSTISCH IN ROSSWANGEN

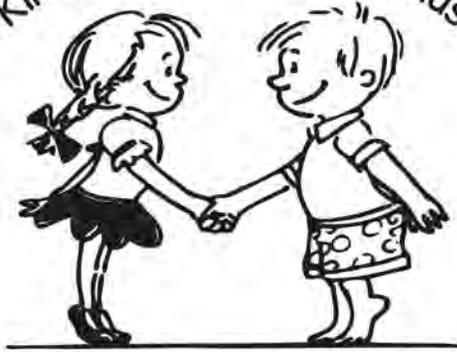
ROSSWANGEN. Die nächsten Termine für den Mittagstisch sind am: Donnerstag 1. Juni und Donnerstag 20. Juli 2023. Nach der Sommerpause findet der Mittagstisch am Mittwoch den 26. September statt.

Über zahlreiche Besucher freuen wir uns.

Wir bitten der besseren Planung wegen um frühzeitige Anmeldung bei Familie Daum Tel.34784.

Das Mittagstisch-Team (BZ)

Kinderhaus St. Franziskus



EINLADUNG ZUM 100-JÄHRIGEN JUBILÄUM AM 18.06.2023

BALINIGEN. Wir, das Kinderhaus St. Franziskus Balingen, möchten Sie alle recht herzlich zu unserem Jubiläumsfest einladen.

100 Jahre

- **blicken Sie gemeinsam mit uns zurück**
- **treffen Sie ehemalige Kolleginnen, Kinder, Freunde**
- **entdecken Sie unser Kinderhaus**

Ablauf

13.30 Uhr:
gemeinsamer Familiengottesdienst in der Heilig-Geist-Kirche mit anschließenden Grußworten

Gegen ca. 14.30 Uhr:
Aufführung der Kindergartenkinder,
buntes Programm mit Kasperle-Theater,
Hüpfburg, Hausführung, Kaffee und Kuchen

16.30 Uhr: gemeinsamer Abschluss

Auf Ihr Kommen freuen sich die Kinder und das Team des Kinderhauses!

FSJ-STELLEN FREI

In unseren Kindergärten Edith Stein, St. Franziskus, sowie im Kindergarten St. Johannes in Roßwangen gibt es noch freie FSJ-Stellen für das kommende Kindergartenjahr. Bei Interesse melden Sie sich bitte direkt im Kindergarten.

ERZIEHER/IN GESUCHT

Die Kath. Kirchengemeinde St. Johannes Baptist in Balingen-Roßwangen sucht für ihren Kath. Kindergarten ab September 2023 **eine/n ERZIEHER/IN / PÄDAGOGISCHE FACHKRAFT (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit** oder **eine/n ANGEHENDE/N ERZIEHER/IN ODER KINDERPFLEGER/IN ALS PRAKTIKANT/IN IM ANERKENNUNGSJAHR 2023/24**

Für diese Aufgabe wünschen wir uns:

Eine Fachkraft mit Freude an der pädagogischen Arbeit, Fantasie und Kreativität im Umgang mit den Kindern
Interesse an der Umsetzung des christlichen und religionspädagogischen Erziehungsauftrages
Eigenverantwortliches Handeln, Flexibilität und Teamfähigkeit

Konstruktive Zusammenarbeit mit Eltern, Träger und Institutionen

Zugehörigkeit zur katholischen oder einer christlichen Kirche

Unser dreigruppiger Kindergarten inkl. Krippengruppe bietet Platz für 57 Kinder im Alter von 1 bis 6 Jahren und bietet verschiedene Betreuungsformen (RG und VÖ) an. Wir verfügen über ein gut funktionierendes Team und befinden uns in einer sehr schönen, naturnahen Lage mit einem weitläufigen Außengelände.

Unsere Arbeit basiert auf dem Rottenburger Kindergartenplan und dem Orientierungsplan.

Die Einstellung und Vergütung erfolgt nach der Arbeitsvertragsordnung der Diözese Rottenburg-Stuttgart (vergleichbar TVöD-SuE, mit zusätzlichen Sozialleistungen, wie z.B. Zusatzversorgungskasse, Kinderzulage).

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an
Katholische Verwaltungszentrum, August-Sauter-Str.
21,72458 Albstadt

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Frau Ringwald, Telefon: 07431/5912273

E-Mail: sringwald@kvz.drs.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

FAMILIENREFERENT/IN GESUCHT

Für die Seelsorgeeinheit Balingen suchen wir eine/n **REFERENTEN FÜR FAMILIEN(ARBEIT) (m/w/d) im Rahmen der Weiteren Berufe im Kirchlichen Dienst;**

Beschäftigungsumfang 50%, unbefristet
Aufgabengebiet:

Sie arbeiten u.a. als Koordinator/in im Familienzentrum und vernetzen hier die Kirchengemeinde, den Sozialraum und das Familienzentrum.

Sie sind Ansprechperson für die Kooperationspartner. Sie arbeiten an der Weiterführung im bereits begonnenen Format „Kommunionkirche kunterbunt“ als Kommunionweg der SE Balingen.

Punktuell bringen Sie sich in Familienaktionen der drei Kirchengemeinden mit ein.

Sie bringen ein:

- ein abgeschlossenes Studium in sozialer Arbeit oder einen vergleichbaren Abschluss, bzw. eine Ausbildung zum Erzieher/zur Erzieherin mit Zusatzqualifikation.
- Freude an der Arbeit mit Familien
- Offenheit für religiöse Themen und die Frage nach Gott
- Neugier und Offenheit für die unterschiedlichsten Player auf dem Gebiet der Familienarbeit
- Organisationstalent sowie zielorientiertes und selbständiges Arbeiten.

Bewerbungen bitte an: Pfarrer Wolfgang Braun, Pfarrbüro Heilig-Geist, Heilig-Geist-Kirchplatz 2, 72336 Balingen oder gern per Mail: hlgeist.balingen@drs.de

Für nähere Informationen und inhaltliche Rückfragen stehen Ihnen

Pfarrer Wolfgang Braun (wolfgang.braun@drs.de oder 07433 967100) und Gemeindeferentin Marion Faigle (marion.faigle@drs.de oder 07433 391 6161) gern zur Verfügung.

PILGERN AUF DEM MARTINUSWEG (BETEN MIT DEN FÜSSEN)

Die erste Pilgertour findet in Österreich statt vom **4. – 9. September 2023 auf dem europäischen Martinusweg** von Maria Taferl nach St. Pantaleon.

Die Tagestouren werden rund 20 km lang sein. Die An- und Abreise nach bzw. von Österreich erfolgt mit einem Bus.

Die zweite Pilgertour findet in Deutschland/Raum München statt vom **11. – 15. Oktober 2023 auf dem Martinusweg**.

Ausgangspunkt für die täglichen Touren ist München, Don-Bosco-Haus. Die Tagestouren werden rund 20 km lang sein. Die An- und Abreise nach München wird von den Teilnehmern selbst organisiert (z.B. 49 € Ticket).

Ich, Susanne Kroggel, werde bei beiden Touren als Pilgerbegleiterin dabei sein.

In der Kirche am Schriftenstand, liegen nähere Informationen aus. Bei weiteren Fragen können Sie sich gerne an mich persönlich wenden, Telefon 0176 21521177.
(Susanne Kroggel)



FIT MIT BREATHWALK – LAUFYOGA

3-teiliger Kurs

BreathWalk, das LaufYoga, ist eine Kombination aus Gehen, Meditieren, Bewegen und Atmen – einfach wohltuend für Körper, Geist und Seele. BreathWalk macht den Kopf frei, verbessert die Ausdauer und hilft sogar beim Abnehmen. Wird der Atem gezielt eingesetzt, gewinnt man Ruhe und Gelassenheit, Energie und Vitalität. Körperliche Beschwerden können gelindert werden. Diese Erkenntnis nutzt der ursprünglich in den USA entwickelte BreathWalk. So entstanden verschiedene Übungsprogramme, die gezielt die Aufmerksamkeit beim Gehen auf die Atmung lenken und die Schritte mit den Atemmustern, Yoga-, Meditations- und Fingerübungen kombinieren. BreathWalk hebt den Energielevel, kann die Laune verbessern und gibt das Gefühl der seelischen und körperlichen Verbundenheit. Bitte Getränk mitbringen!

Leitung: Doris Walter, Kundalini-Yogalehrerin, BreathWalk-Trainerin

Termin(e): Dienstag, 27.06. / 04.07. / 11.07.2023, jeweils 18:00 – 19:30 Uhr

Ort: Treffpunkt: Balingen, Heuberg, Spielplatz

Beitrag: 24,00 €





NACHT DER OFFENEN KIRCHEN

Herzliche Einladung zur Nacht der offenen Kirchen, am Dienstag, den 30. Juni von 19.00 Uhr bis 22.30 Uhr. Im „Zwingergarten“ im Herzen der Stadt, beginnt die Nacht der offenen Kirchen um 19.00 Uhr mit einer gemeinsamen Eröffnung.

Der Zwingergarten liegt in der Mitte des Gartenschau- geländes unmittelbar neben dem Stadtgarten und ist leicht an dem eigens errichteten Glockenturm zu erkennen.

Nach der gemeinsamen Eröffnung können die Veran- staltungen der beteiligten Kirchen besucht werden. Um 22.00 Uhr endet die „Nacht der offenen Kirchen“ mit einem Taizégebet in der katholischen Heilig-Geist- Kirche und anschließendem gemütlichem Beisam- mensein.

Die Veranstaltungen der beteiligten Kirchen und Gemeinden:

Neuapostolische Kirche, Behrstr. 54

Ein Abend im Zeichen der Schöpfung mit gemeinsa- mem Gesang, Gebet und verschiedenen Wortbeiträ- gen, die zum Schmunzeln und Nachdenken einladen. Darüber hinaus wird Raum gelassen für den persönli- chen Austausch untereinander.

Evangelische Stadtkirche, Am Spitaltöre 1

Vier Stunden lang werden Balingener Organistinnen und Organisten den Kirchenraum der Stadtkirche zum Klangraum verwandeln. Erik Satie notierte ein zwei Minuten langes Stück mit der Idee, dieses Motiv 840- mal hintereinander zu wiederholen, was eine Spiel- zeit von ca. 20 Stunden ergibt und lange Zeit als das längste Musikstück galt. In der Balingener Aufführung wird dieses Stück von 20 bis 24 Uhr auf der Stadtkir- chenorgel erklingen.

Katholische Heilig-Geist Kirche, HI-Geist-Kirchplatz 1

Wir werden von 20 bis 21 Uhr und 21 bis 22 Uhr jeweils verschiedene Texte hören: aus Literatur und Poesie, aus der Bibel und anderen religiösen Quellen, von bekannten und weniger bekannten Schreibenden. Die Texte machen nachdenklich und wollen zugleich

Herz, Seele, Körper und Geist berühren. Die Beiträge werden musikalisch untermalt und umrahmt.

Orthodoxe Kirchengemeinde, Tübinger Str. 48

20.00 Uhr - 20.45 Uhr Vespertagottesdienst
Die Vesper ist das liturgische Abendgebet und erstes Tag- zeitengebet eines liturgischen Tages, da dieser mit dem Sonnenuntergang beginnt.

21.00 Uhr - 21:45 Uhr Morgentagottesdienst
Orthros, auch Matutin, Matins oder Morgentagottesdienst genannt, ist der letzte der vier Nachtgottesdienste. Traditionell wird der Gottesdienst so gefeiert, dass er mit Sonnenaufgang endet. Gemeinden feiern den Orthros häufig schon am Vorabend.

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde, Bahnhofstr. 62

Wir laden sehr herzlich ein, jeweils von 20.00 - 20.45 Uhr und 21.00 - 21.45 Uhr, zu einer Zeit der persönlichen Begegnung mit Gott im Lobpreis. Evangeliumstexte verbinden Gesang und Gebet miteinander. Die fröhliche Lebendigkeit einer persönlichen Gottesbeziehung soll und darf zum Ausdruck kommen. Darüber hinaus wird es Raum zum zwanglosen Gespräch geben.

WEITERE VERANSTALTUNGEN IM KIRCHENGELÄNDE

28. Mai 11-16 Uhr:

Windräder basteln mit Susanne und Horst Nickel

3. Juni, 15-18 Uhr:

Spiel und Spaß für Kinder – EFG Balingen

17. Juni, 10-17 Uhr

Fitness-Parcours fürs Gehirn (keb Zollernalb)

18. Juni, 11-16 Uhr:

Bastelaktion zum Thema Blumen

19. Juni, 18 Uhr

Heilsames Singen mit Beatrix Reiterer (keb Zollernalb)

25. Juni 13-15 Uhr:

„Tisch der Gerechtigkeit“ – Mitmachstationen für Erwach- sene und Kinder mit dem Schwerpunkt Antirassismus und Gerechtigkeit – Antirassismusgruppe

29. Juni, 16-18 Uhr:

Christliches Waldbaden mit Markus Munzinger

30. Juni, 9-12.15 Uhr:

Markus Munzinger, Imker + Diakon zeigt seine Schaubeu- te. Einfach vorbeikommen

2. Juli, 11-16 Uhr:

Bastelaktion zum Thema Blumen

11. Juli, 15-16.30 Uhr:

Seniorenachmittag mit der EFG Balingen

16. Juli, 11-17 Uhr:

Jubiläumsfest der Kinderkirche Engstlatt-Schmidlen

17. Juli, 18 Uhr

Heilsames Singen mit Beatrix Reiterer (keb Zollernalb)



FRAUENFLUG

Montag, 19.06.2023, 19:00 – ca. 21:00 Uhr

WILDE LIKÖRE, KRÄUTERWEINE UND ELIXIERE Workshop

Aus heimischen Garten- oder Wildfrüchten bzw. Kräutern und Gewürzen lassen sich ganz einfach Liköre und Kräuterweine herstellen. Sie sind schmackhaft und richtig eingesetzt steigern sie unser Wohlempfinden. Schön verpackt werden sie schnell zu einem individuellen Geschenk.

Wenn vorhanden bitte 3 kleine Flaschen (max. 200 ml) mit breiter Öffnung mitbringen

Leitung: Gyda Rupprecht,
Kräuterpädagogin
Ort: Balingen, Kath. Gemeindehaus,
Hl.-Geist-Kirchplatz 4
Beitrag: 15,00 € Kursgebühr; zzgl.
Materialkosten (zahlbar im Kurs)
Anmeldung: bis 14.06.2023

Montag, 10.07.2023, 19:00 – 20:30 Uhr

GESUNDHEIT UND WOHLBEFINDEN MIT KNEIPP

Impulsvortrag mit praktischen Übungen
Kneipp bedeutet mehr als Wasseranwendungen. Vor über 150 Jahren hat Pfarrer Sebastian Kneipp ein ganzheitliches Gesundheitskonzept entwickelt. Schon zu Lebzeiten hatte er viel Erfolg mit seinen Methoden. Das Gesundheitskonzept nach Kneipp kann ganz einfach zu Hause und im Alltag als Präventionsmaßnahme integriert werden. Der Zeitaufwand dafür ist sehr gering und die Wirkung effektiv. An diesem Abend bekommen Sie einen Einblick in die 5 Elemente nach Kneipp. Im Anschluss werden wir einige Anwendungen ganz praktisch im Freien ausprobieren.

Leitung: Andrea Grabherr, Referentin für
Frauen und Gesundheit, KAB
Ort: Balingen, Kath. Gemeindehaus,
Hl.-Geist-Kirchplatz 4
Beitrag: 7,00 €
Anmeldung: bis 06.07.2023



FAIR – FAIRER - FAIRAFRIC

In Afrika tut sich was, zum Beispiel in Ghana. Mit „fairafric“ hat sich ein deutsch-ghanaisches Unternehmen entwickelt, das die Schokoladenwelt revolutioniert. Bisher war es so: Die Rohstoffe Afrikas werden seit jeher vor allem für die Warenproduktion im Globalen Norden genutzt. Also aus ghanaischen Kakaobohnen wird in Europa (oder Nordamerika) Schokolade hergestellt, die Wertschöpfung und der Gewinn bleiben in den reichen Ländern. Deshalb ist es fairafric wichtig, einen Schritt weiterzugehen, Rohstoffe lokal weiterzuverarbeiten und die Wertschöpfung so weit wie möglich nach Afrika zu verlagern. Um dieses Ziel zu erreichen, produziert das junge Unternehmen – vom Kakaobaum bis zur fertig verpackten Tafel – Weltklasse Schokolade in Ghana. Dabei schaffen sie Arbeitsplätze auch außerhalb der Landwirtschaft und vervielfachen das lokale Einkommen im Ursprungsland. Mit jedem Kauf von fairafric-Schokolade tragen wir dazu bei, qualifizierte Arbeitsplätze in Afrika zu schaffen, die wiederum zu höherem Einkommen, besserem Zugang zu höherer Bildung und Gesundheitsvorsorge führen. Das ist nicht nur Entwicklungshilfe, sondern eine echte Chance. Ganz aktuell ist die Fairafric Schokolade zur Gartenschau-Schokolade geworden. Der Kauf jeder Tafel unterstützt diese wichtige Entwicklung. Als Faire Gemeinde haben wir auch die fairafric-Schokolade im Sortiment. Und auf dem Kirchengelände der Gartenschau verschenken wir die fairafric-Schokolade als kleines Dankeschön an unsere Talkgäste. (MF)



SPIRITUALITÄT

TAUFE ODER GLAUBE?

Eine dumme Frage. Ich weiß. Taufe und Glaube gehören zusammen. Wer glaubt, wird getauft. Wer getauft ist, glaubt an Jesus Christus. In der Taufe wird man als „Kind Gottes“ in das Volk Gottes hineingetauft, in die Kirche. Getaufte „gehören“ Jesus. Er soll ihr Mittelpunkt werden. Seine Liebe, sein Sterben und Auferstehen sollen sie prägen. Das verlangt ständige Umkehr zum Glauben an Gott und zum Leben wie und mit Jesus durch seinen Heiligen Geist. Das ist normal.

Aber was ist heute normal? Bei vielen hat man das Gefühl: Sie (lassen) taufen, weil es dazu gehört. Um ein schönes Fest zu feiern. Sie holen sich ein schönes Gefühl ab, betreiben „Seelenwellness“, konsumieren Religion: ein bisschen Taufe, ein bisschen Yoga, ein bisschen Frieden. Selbst-Bedienung im „Bauchladen des Glaubens“. Aber Glaube an den dreifaltigen Gott – Umkehr - Kirchengang? Fehlanzeige! Die Kirche tauft (zu) viele Ungläubige, „Heiden.“

Genug gejammert. Gibt es die berühmte andere, „gute“ Seite? Ich meine Ja. Was ist Glaube, in dem Menschen getauft werden; christlicher Glaube? Es ist Glaube an Gott, der „heilig“ ist, „oben“, während wir „unten“ profan, also „weltlich“ sind. Mit dem großen Unterschied, dass Gott den Unterschied verkleinert: Gott kommt als Mensch in die Welt. Er beschützt nicht das Heilige vor dem Weltlichen, sondern verbindet die zwei Welten. Gottes Heil ergreift und umgreift alle(s) in der Welt. Die Welt und der Mensch

haben demnach ein Gespür für Gott. Sie tragen die Gotteskraft in sich und unter sich aus.

Die Kirche darf das deutlich machen. Sie soll es deutlich machen. Unsere Kirche ist, wie es das Zweite Vatikanische Konzil sagt, Zeichen und Werkzeug für Gottes Heil und unseren Glauben. Sie drückt aus, dass ein Mensch Gott hören, sehen, wahrnehmen kann und dass er darauf reagieren, sozusagen antworten kann, also christlich glauben kann. Das macht sie gut und gerne in den Sakramenten. Zum Beispiel in der



Taufe. Sie verwendet Zeichen und Ritualen und macht anschaulich, hörbar, greifbar, dass Gott gerne zu uns kommt und schon gekommen ist. Sie stellt die Bewegung Gottes auf uns zu in der Taufe dar und drückt das Ganze aus.

Das reicht doch schon finde ich. Es ist Grund genug, um z.B. sein Kind taufen zu lassen. Wenn sich ein Mensch sagt: Ich traue meinem Gespür für das Heilige. Ich vermute Gott in meinem Alltag oder in meinem Kind. Ich suche ihn dort. Ich ahne, dass der, die, das Gott alles hier „unten“ ergreift und umgreift und irgendwie segnet. Und dass Jesus damit zu tun hat, so wie ich es

als Kind gelernt habe. Das will ich hoffen. Das will ich feiern. Dafür will ich mich stärken und viel Mut und Segen zusprechen lassen – in so einer Feier wie der Taufe.

Ich denke: Wenn Leute heute „nur“ das beherzigen und es nicht so mit Kirchenbesuch oder Glaubenspraxis zu tun haben – dann trauen wir Gott zu, was die Kirche und ihre Sakramente ihm zutrauen: Dass sein Heil schon in der Welt und im Menschen angekommen sind. Und es weiter tun. Wir nennen das Geschenk oder Gnade. Darüber verfügen wir nicht. Wir bieten es an und verschenken es in der Taufe – als Zeichen und Werkzeug Gottes. Als Gemeinschaft der Getauften glauben wir stellvertretend als Patinnen und Paten für alle, deren Glaube und kirchliches Engagement aus unserer Sicht größer sein könnte.

Ich jedenfalls nehme viel von Taufeltern mit, die sinngemäß sagen: „Als Wissenschaftler glaube ich an eine höhere Macht. Grad als Wissenschaftler“ oder „Ich glaube, dass Gott mein Kind segnet.“ (WB)



Arbeitskreis
Eine Welt

Katholische Hl.-Geist-Gemeinde Balingen

EINE WELT-KREIS VERKAUFTE PALMEN UND OSTEREIER FÜR PROJEKTE IN BURKINA FASO

Nicht lange, nachdem viele fleißige Frauenhände begonnen hatten, die Palmen für Palmsonntag zu binden, öffnete sich die Tür des Gemeindehauses und ein unbekanntes Ehepaar trat ein. Ihr Wunsch: Palmen zu erstehen, wie schon einige Jahre zuvor. Mit Freude erzählten sie ihre Geschichte rund um die „Balinger Palmen“. Das Paar wohnt in Herrenberg und war vor einigen Jahren am Samstagnachmittag zum Bummeln in Balingen gewesen, als die Glocken der Heilig-Geist-Kirche sie zum Gottesdienst einluden. Es war Palmsonntag und die kleinen Kunstwerke aus Buchs, Thuja, Lorbeer, bunten Bändern und das ganz besonders schön bemalte Ei hatten es ihnen angetan, sodass sie sich seither jedes Jahr auf den Weg begaben, um für einen guten Zweck, Palmen für sich und ihre Angehörigen zu erwerben. Das ganze Jahr über bekommen engagierte Frauen von Menschen aus der Gemeinde ausgeblasene Eier, die sie färben für den großen Tag vor Ostern. Ilse Mauch bemalt diese Eier derart kunst- und liebevoll, dass für manche kein Weg zu weit scheint, um einen Palmen als Segenszeichen für die eigene Wohnung oder für Verwandte zu erstehen.

Weit über 300 Palmen waren es dieses Jahr – und sie reichten noch immer nicht. Auf dem Wochenmarkt und vor der Kirche verkauft - für die langjährigen Projekte der Gemeinde in Burkina Faso - wurde es auch dieses Jahr knapp. Wohl dem, der vorbestellt hatte – oder jemanden fand, die großzügig den eigenen weitergab...

2099,64 Euro können durch den Verkauf der Palmen und gefärbten Eier in das afrikanische Land gespendet werden.

Herzlichen Dank gebührt allen, die zu diesem schönen Ergebnis beigetragen haben!

Schon jetzt laden der Eine Welt Kreis und die rührigen Damen für nächstes Jahr zum Palmenbinden ein, damit 2024 hoffentlich jede und jeder mit einem Palmen in der Hand in die Kirche zum festlichen Gottesdienst einziehen kann.(GH)



ORGELKONZERT

Am Sonntag, den 25. Juni, lädt die Heilig-Geist-Gemeinde um 18 Uhr zum Orgelkonzert in die Heilig-Geist-Kirche, Balingen ein. An der Orgel wird der Essener Domorganist Sebastian Küchler-Blessing spielen.



Foto: Corneel Voigt

Küchler-Blessing stellt sein Konzert unter das Motto BACH - ein moderiertes Konzert. Hierbei kommen Werke zu Gehör, die alle etwas mit Bach zutun haben. Mit der Fantasie und Fuge in g-Moll (BWV 542) von Johann Sebastian Bach wird Küchler-Blessing musikalisch die Veranstaltung eröffnen. Bevor Küchler-Blessing Präludium und Fuge in f-Moll, op. 35, Nr. 5 von Felix Mendelssohn Bartholdy spielt. Hören wir zuvor aus Johann Ulrich Steigleder "Tabulatur Buch Darinnen daß Vatter unser". Nach diesen Darbietungen folgen Choralvorspiele von Johannes Brahms op. posth. 122 "O wie selig seid Ihr doch, Ihr Frommen" - „O Gott, Du frommer Gott“ - „O Welt, ich muß Dich lassen“ - „Herzlich tut mich erfreuen“. Bevor Küchler-Blessing sein Konzert mit dem Präludium und Fuge über den Namen B-A-C-H von Franz Liszt beendet, hat das Publikum die Möglichkeit, sich in das Konzert einzubringen. Der Essener Domorganist macht sich zur Aufgabe über Melodien zu improvisieren, die von den Zuschauern vorgetragen werden. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten. (AR)

Am Sonntag, den 2. Juli, lädt die Heilig-Geist-Gemeinde um 18 Uhr zum Orgelkonzert in die Heilig-Geist-Kirche, Balingen ein. An der Orgel wird Frau Mirjam Laetitia Haag aus Stuttgart spielen. Haag eröffnet das Konzert mit Les Litanies von Jehan Alain. Alain schrieb dazu in einem Brief: »Ein Gebet ist keine Klage, sondern ein Tornado, der alles, was sich ihm in den Weg stellt, hinwegfegt... Wenn man am Ende nicht völlig erschöpft ist, hat man das Stück weder richtig verstanden, noch so gespielt, wie ich es mir vorstelle.« Bevor Haag eine Jazz-Improvisation spielt, hören wir zuvor das Präludium und Fuge in G-Dur (BWV 541) von Johann Sebastian Bach. Dieses Werk ist eines der bekanntesten Stücke von Bach. Die fröhliche, mitreißende Begeisterung des Präludiums und der heitere Ernst der musikalisch vielschichtigen Fuge nehmen jeden Hörer sogleich für sich ein. Nach diesen Darbietungen folgt zuerst eine Choralbearbeitung von Dieterich Buxtehude „Nun freut euch, lieben Christen g´mein (BuxWV 210), dann das Scherzo latinoamericano: Danza dell´Apocalisse von Leisbert Moreno. Bevor Haag das Konzert mit dem Prélude et Fugue sur le nom d´Alain von Maurice Duruflé (im genauen Hinhören erkennen sie Abschnitte aus Jehan Alain - Les Litanies) beenden wird, wird sie erneut ihr Handwerk der Improvisation zeigen. Haag beschreibt: Musik lässt sich in stilistische Epochen einteilen. Auch wenn es klare Unterscheidungsmerkmale gibt, lassen sich zugleich viele Ähnlichkeiten entdecken. Wurde

der „walking bass“ wirklich erst im Jazz erfunden oder hören wir ähnliche laufende Bassfiguren nicht auch im Barock und in der Romantik?



Foto: Walther

Sind Jazzchords wirklich so weit von Bach´schen Harmonien entfernt oder liegen die Unterschiede vielmehr in der Textur und Spielweise? Finden Sie es heraus! Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten. (AR)

MUSIK ZUR MARKTZEIT UND OFFENES SINGEN

Termine Offenes Singen

Mi. 7. Juni, 21. Juni
Mi. 5. Juli, 19. Juli
August entfällt
Mi. 20. Sep.

Termine Musik zur Marktzeit

Sa. 10. Juni, 24. Juni
Sa. 8. Juli, 22. Juli
Sa. 12. Aug., 26. Aug.
Sa. 9. Sep., 23. Sep.

PROBENTERMINE DER CHÖRE IN BALINGEN

KINDERCHOR

Freitag, 15.15 Uhr im Gemeindehaus

KIRCHENCHOR

mittwochs um 19.30 Uhr im Gemeindehaus

GRUPPEN

ALTENKREIS SPÄTLESE



DIENSTAG, 6. JUNI 2023, AB 14.00 UHR

Gemeindehaus Heilig Geist

Der Kindergarten St. Franziskus in Balingen feiert in diesem Jahr sein 100jähriges Jubiläum.

Wir wollen an diesem Nachmittag auch daran denken und uns von einem bunten Programm überraschen lassen. Wir freuen uns sehr darauf! Anschließend ist frohe Kaffeerunde.

DIENSTAG, 04. JULI 2023, 14.00 UHR

Ökumenischer Nachmittag in Heselwangen

14.00 Uhr, Beginn in der Kirche in Heselwangen
Pfarrer Seisser zeigt uns kleine Besonderheiten in seiner Kirche.

Anschließend frohe Begegnung im evang. Gemeindehaus in Heselwangen mit Pfarrer Seisser und Pfarrer Braun bei Kaffee und Hefezopf.

Wenn Sie keine Mitfahrgelegenheit nach Heselwangen finden können, rufen Sie im Pfarrbüro Balingen (Tel. 967100) an.

Wir freuen uns auch auf diesen Nachmittag.
Frohe Sommergrüße
Euer Team



Die Spätlese beim Besuch in Horb bei Pfr. Jennis.

FRAUENOASE

**SOMMERWANDERN AUF DEM TRAUFGANG
SCHLOSSFELSPFAD**

Am Freitag, 23. Juni wandern wir bei gutem Wetter einen Teil vom Traufgang Schlossfelsenpfad in Albstadt/Ebingen. Wir treffen uns um 17:00 Uhr am Parkplatz Edith-Stein-Zentrum, um mit Fahrgemeinschaften loszufahren. Wir werden ca. 2 1/2 Stunden unterwegs sein.

Anschließend werden wir den Abend noch bei einem vegetarischen Vesper/Essen in Lautlingen ausklingen lassen. Herzliche Einladung!

Nähere Informationen bei Magdalena Hummel (Tel. 10060)



SCHMETTERLINGSFÜHRUNG FÜR FAMILIEN

Gehen Sie mit der ganzen Familie auf eine spannende Entdeckungsreise in die faszinierende Welt der Schmetterlinge. An diesem Nachmittag können wir viele verschiedene einheimische Schmetterlingsarten ganz aus der Nähe betrachten und versuchen diese selber zu bestimmen. Wir erfahren Wissenswertes über die Lebensweise der bunten Gaukler der Lüfte und werfen auch einen forschenden Blick auf alles was sonst noch in der Wiese hüpf, krabbelt, kriecht und fliegt. Kinder dürfen selber versuchen Tiere einzufangen, um sie aus der Nähe zu betrachten. Wer eine Becherlupe besitzt, darf diese gerne mitbringen. Die Führung ist für Kleine und Große geeignet. Die Strecke ist nur teilweise für Kinderwagen geeignet. Hinweis: Die Führung findet nur bei „geeignetem Schmetterlings-Flugwetter“ statt.

Leitung Bernhard Schlude, AG Schmetterlinge Zollernalb
Termin Sonntag, 23.07.2023, 14 - ca. 17 Uhr
Ort Treffpunkt am Parkplatz Friedhof OWINGEN
Veranstalter: kafamba in Kooperation mit dem NABU Zollernalb

PFADFINDER FROMMERN

Mit Truppstunden, Stammesaktionen, Sommer- & Pfingstlager, Hüttenwochenenden, Kanutouren und vielem mehr bieten wir Programm für Jugendliche und Kinder ab dem Vorschulalter.

In unseren wöchentlichen Truppstunden stehen Spaß und die Gemeinschaft an erster Stelle. Alles kann, nichts muss – und jeder darf mitmachen! Wir freuen uns zu jeder Zeit über neue Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die Lust an den Pfadfindern haben. Bei Interesse dürft Ihr Euch gerne bei uns melden oder einfach zu den Truppstundenzeiten bei uns im katholischen Gemeindehaus in Frommern vorbeikommen.

RÜCKBLICK

Kreative Pfadis

Vom 31.03.-02.04. trafen sich einige Leiterrundenmitglieder zu ihrem jährlichen Fortbildungswochenende. Die Altpfadfindergilde bereitete zu diesem Anlass ein Programm zum Thema "Kreativität" vor. Zuerst beschäftigten sich die Pfadis mit verschiedenen Kreativtechniken, wie der "6-5-3"- oder der "was-wäre-wenn"-Methode, um Ideen zu generieren und zu entwickeln. Dabei entstanden viele neue Impulse und Vorschläge für verschiedenste Pfadi-Aktionen. Im zweiten Block wurde es dann deutlich praktischer. Ganz im Sinne von "learning by doing", setzten sich die Leiter*innen und Rover*innen damit auseinander, wie ein Blumentopf mit Wasserstandsanzeiger gebaut und programmiert werden kann. Neben den fachlichen Inhalten sollte natürlich der Spaß auch nicht zu kurz kommen. Beim Abendprogramm konnten alle Teilnehmenden wieder ihre Kreativität unter Beweis stellen, indem sie sich entsprechend ihrer jeweiligen Rolle beim Krimidinner kleideten und verhielten. So ging auch dieses Jahr ein erfolgreiches Leiterwochenende zu Ende, bei dem neue Impulse für die tolle Jugendarbeit des Stammes gesetzt werden konnten.

Hüttenwochenende der Bären

Die Bären verbrachten das letzte März-Wochenende gemeinsam mit ihren Leitenden auf der Heersberghütte in Burgfelden. Am Freitag startete das Wochenende auf dem Wanderparkplatz. Von dort aus ist die Gruppe zur Hütte gelaufen und hat sich dort eingerichtet. Nachdem die Betten überzogen waren und das Gepäck ausgepackt war, gab es Abendessen. Anschließend wurden einige Spiele gespielt bis es ins Bett ging. Nach dem Frühstück am Samstagmorgen mussten die Kinder mit Hilfe von Luftballons, die den Weg gekennzeichnet haben, einen Schatz finden. An einigen Luftballons hingen Hinweise und Rätsel, die die Kinder lösen mussten. Als die Bären am Spielplatz angekommen sind, war die Freude groß - der Schatz wurde gefunden! Doch leider war dieser durch ein Zahlenschloss versehen. Durch die Rätsel konnten die Kinder den Code eingeben und sich schließlich doch über ihren Schatz freuen. Zur Stärkung wurde auf dem Spielplatz noch gegrillt, bevor es zurück zur Hütte ging. Nachdem die Hütte am Sonntag wieder sauber geputzt wurde, endete das Hüttenwochenende der Bären.

Übernachtung der Hirsche

Die erste Übernachtung der Hirsche in diesem Jahr fand in unseren Räumlichkeiten des Gemeindehauses statt. Der Freitagabend startete mit gemeinsamem Kochen und Spielen. Am Samstag ging es für die Kinder und ihre vier Leitenden in den Freizeitpark „Traumland“. Dort verbrachten sie einen schönen Tag mit Achterbahn fahren, bevor es am Abend wieder zurück nach Frommern ging. Der Abend wurde mit dem Anschauen eines Filmes beendet. Nachdem die Hirsche am Sonntag den Gottesdienst besucht haben und das Gemeindehaus aufgeräumt haben, wurden die Kinder auch schon wieder abgeholt und ein schönes Gruppen-Wochenende ging zu Ende.

Übernachtung der Panther

Am letzten April-Wochenende traf sich die Panthergruppe zur Übernachtung im Gemeindehaus. Direkt nach dem Ankommen ging es für die sechs Kinder und ihre Leitenden zur Gottesdienst-Probe, in dem die Kinder mitwirkten. Anschließend wurde der Abend mit Maultaschen essen und Brettspielen beendet. Der Samstag wurde zum Ausschlafen und Brunchen genutzt. Nachmittags fuhr die Gruppe nach Tübingen, um dort ihre Talente im Bowling spielen zu zeigen. Die Zeit ging schnell vorbei und allen hatten eine Menge Spaß. Nach dem Abendessen gab es eine kleine Abendrunde mit Singen und Gitarre.

Am Samstag fanden dann der Pfadi-Gottesdienst und das Weißwurstfrühstück statt. Nach einer kurzen Reflexionsrunde endete das Übernachtungs-Wochenende der Panther.

„Stress lass nach“

Unter diesem Motto stand unser letzter Pfadi-Gottesdienst, der am 30. April in der katholischen Kirche in Frommern stattfand. Das Motto ist in der Leiterrunde entstanden – uns ist aufgefallen, dass viele von uns oftmals gestresst sind. Gemeinsam haben wir überlegt, was wir tun können, um zu entspannen. Durch die Anspiele im Gottesdienst ist klar geworden, dass joggen, entspanntes beisammen sein am Lagerfeuer oder ein Buch lesen in der Badewanne uns helfen können zur Ruhe zu kommen. Außerdem wurde auch klar, wie sehr uns ein Handy stressen kann.

Die Gemeinde wurde eingeladen, an einer Meditation teilzunehmen, um stressige Situationen im Alltag für

einige Minuten zu vergessen. Nach dem Gottesdienst durfte jede*r aus der Gemeinde ein Goodie-Bag mit Teelicht, Badesalz und einem Tee mit nach Hause nehmen, um sich bewusst die Zeit zum Entspannen zu nehmen. Traditionell gab es auch nach diesem Gottesdienst ein gemeinsames Weißwurstfrühstück mit tollen Gesprächen.

AUSBLICK

Pfingstlager der Leiterrunde

In der ersten Pfingstwoche ist es endlich wieder so weit: Die Leiterrunde nimmt die 12-stündige Fahrt auf sich, um ihre Freunde in Balingens Partnerstadt Royan zu treffen. Die Vorfreude auf Zelten, Feuer, Meer, Strand, leckeres Essen und hoffentlich gutes Wetter ist schon groß.

Sommerlager

Die Vorbereitungen für das diesjährige Sommerlager in Italien sind bereits in vollem Gange. Die Leitenden erarbeiten spannende Spiele zu unserem diesjährigen Motto. Wir freuen uns auf weitere Anmeldungen aus unseren Gruppen!
Laura Leiss

TRUPPSTUNDENZEITEN

Biber (Jahrgang 2014-2016)

Mittwoch 17:30-19:00 Uhr
Alexandra Eisoldt, Paul Hanke,
Tabea Staiger, Isabell Herberger

Wölflinge (Jahrgang 2011-2013)

Freitag 18:00-19:30 Uhr
Selina Conzelmann, Sophia Lotzmann, Tobin Krause

Pfadfinder (Jahrgang 2008-2010)

Freitag 18:00-19:30 Uhr
Philipp Schneider, Laura Leiß

Rover (Jahrgang 2005-2007)

Montag 17:30-19:00 Uhr (14-tägig)
Fabian Münster, Felix Strapko

Leiterrunde (ab 16 Jahre)

Freitag 20:00 Uhr (14-tägig)

Stammesvorstand

Marion Zimmermann:
0157 37368774
Tabea Staiger: 0151 51693869
stammesvorstand@dpsg-frommern.de

Weitere Infos und Bilder

Internet: www.dpsg-frommern.de
Facebook: DPSG Frommern
Instagram: @dpsgfrommern



BALINGER PFADFINDER

ZELTLAGER MIT 1500 MENSCHEN

Balinger Pfadis beteiligen sich am Diözesanlager 2023

Vom 31. Juli bis 9. August 2023 geht es für die Pfadfinderinnen und Pfadfinder des Stammes DPSG Balingen – Heilig Geist „RoStwärts“ – denn sie folgen dem Ruf der Diözese Rottenburg-Stuttgart (RoSt) nach und beteiligen sich am großen Diözesanlager (DiLa) in der Nähe des oberbayerischen Königsdorfs. Unter dem Motto „Wir siedeln RoStwärts“ werden rund 1500 Pfadis aus der gesamten Diözese und darüber hinaus zusammenkommen, um gemeinsam ein riesengroßes Zeltlager zu genießen. Der Zeltplatz ist dabei für den einen oder die andere schon altbekannt. Auf der so genannten Jugendsiedlung Hochland bei Königsdorf waren die Balingen Pfadis nämlich schon einmal zu Gast – im Rahmen des DiLa im Jahr 2018. Diesmal soll der Platz jedoch ganz neu aufgeteilt werden, um trotzdem auch alten Hasen eine neue Erfahrung zu bieten.

Mit dem Siedler-Motto „Wir siedeln RoStwärts“ möchte man ganz im Sinne der Pfadfinderbewegung Nachhaltigkeit leben und sich für die Umwelt stark machen. „Wir wollen mit euch neue Dörfer gründen und kleine Städte errichten“, heißt es in der Einladung der Diözese zum Zeltlager. „Zusammen spielen wir ein riesiges Geländespiel, wachsen stufenintern zu starken Völkern mit eigenen Geschichten zusammen, gehen auf spannende Expeditionen und erleben in Workshops Kreativität und Spaß. Wir werden in Aktion treten und neue Dinge entdecken, umdenken und lernen, Blumen sähen und Bäume pflanzen. Gemeinsam siedeln wir in eine bessere Zukunft und wollen die Welt ein kleines bisschen besser zurücklassen, als wir sie vorgefunden haben.“

Die Vorbereitung der Balingen Pfadis für die Teilnahme an diesem großen Lager läuft bereits auf Hochtouren – und ebenso groß ist auch die Vorfreude auf dieses ganz besondere Ereignis. Wir freuen uns auf viele tolle Begegnungen, neue Freunde und ein unvergessliches Zeltlager 2023.

Nick Leukhardt



HEUTE VOR 10 JAHREN:

BALINGER PFADIS LEISTEN HOCHWASSERHILFE IN SACHSEN-ANHALT

Ein Gartenhäuschen im Kindergarten Haydnstraße, ein neuer Garten für das Jakobushaus oder eine Lebensmittelsammlung zu Gunsten der Balingen Tafel. Auch wenn all diese Projekte, welche die Balingen Pfadfinder im Rahmen der so genannten 72 Stunden-Aktionen der Diözese durchgeführt haben, ganz unterschiedlich sind, eines haben sie doch alle gemeinsam: Sie spielten sich in der Region Balingen ab. Ein Projekt brach heute vor fast genau 10 Jahren aus diesem Muster aus – und das auf bemerkenswerte Weise. Denn im Juni 2013 fuhren 12 Pfadfinder und Pfadfinderinnen vom Stamm DPSG Balingen Heilig Geist in den Osten der Republik, um nach dem verheerenden Hochwasser der Saale in der Nähe von Naumburg der dortigen Bevölkerung Hilfe zu leisten.

Ebenso überraschend, wie der Fluss Saale im Juni 2013 auf verheerende Weise über die Ufer trat, machten sich auch die Balingen Pfadis auf zu dieser ganz besonderen 72 Stunden-Aktion. Denn eigentlich hatte man mit völlig anderen Projekten gerechnet. Doch dann rief die Diözese dazu auf, in die betroffenen Hochwassergebiete zu fahren und dort zu



Am Ufer der Saale gab es für die Balingen Pfadis eine Menge zu tun. Foto: Privat

helfen. Ganz spontan setzte sich die Leiterrunde zusammen, begann mit den ersten Planungen für die Aktion, sodass sich wenige Tage später, am 13. Juni 2013, eine zwölköpfige Delegation des Balinger Stamms in den Zug setzen und ins knapp 400 km weit entfernte Naumburg aufmachen konnte.

Denn zu tun gab es nach dem Jahrhunderthochwasser wahrlich genug. Mit Schaufeln und Mistgabeln bewaffnet und Gummistiefeln an den Füßen ging es für die Pfadis auf einen flussnahen Campingplatz, den es beim Hochwasser besonders schlimm erwischt hatte. Bergeweise Schlamm wurden geschaufelt, allerhand Unrat weggeräumt und teilweise sogar ganze Wohnwagen ausgeräumt und trockengelegt werden.

Auch wenn der Einsatz auf dem Campingplatz der wohl größte und anstrengendste dieser 72 Stunden-Aktion war, sollte er nicht der einzige bleiben. Auch das denkmalgeschützte und geschichtsträchtige Francoishaus in der kleinen Stadt Weißenfels erfuhr die Unterstützung der Balinger Pfadis. Das komplette Untergeschoss war bei der Flut überschwemmt worden und bedurfte daher zahlreicher Sofortmaßnahmen. Putz wurde von den Wänden geklopft, Fußbodenbelag herausgeholt, alte Möbelstücke vor der Feuchtigkeit gerettet und mehr.

Während 12 Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus Balingen in Sachsen-Anhalt aktiv waren, blieb der Rest des Stammes in der Heimat nicht untätig. Rund 30 Pfadis sammelten vor Ort Spenden für die Flutopfer und betätigten sich auch aktiv, zum Beispiel beim Beseitigen von Hochwasserschäden am Ufer der Eyach.

Nick Leukhardt

GRUPPENSTUNDENTERMINE

BALINGEN. Unsere wöchentlichen Gruppentreffen finden normalerweise in unserem Pfadi-Haus (Edith-Stein Zentrum, Hirschbergstraße 112/2) statt.

Wichel/Wölflinge: Donnerstag
17.30 – 19 Uhr

Jupfis: Mittwoch, 17.30 – 19 Uhr

Pfadis Jung: Donn., 20 – 21.30 Uhr

Pfadis Alt: Mittwoch, 19.30 – 21 Uhr

Rover: Freitag, 20 – 21.30 Uhr

KONTAKT:

Wenn ihr Interesse an den Pfadfindern habt oder einfach mal vorbeischauchen wollt, könnt ihr euch gerne unter info@dpsg-balingen.de bei uns melden oder uns direkt ansprechen:

Stammesvorsitzender: David Ott

Tel. 0176 8353514,
david.ott@dpsg-balingen.de

Stammesvorsitzender:

Leon Leukhardt

Tel. 0176 32366107,
leon.leukhardt@dpsg-balingen.de

Kurat: Jona Damm

DPSG Balingen Heilig Geist,
Hirschbergstraße 112/2, Balingen
info@dpsg-balingen.de

KINDERGÄRTEN

KINDERHAUS ST. FRANZISKUS

Am 18. Juni 2023 feiern wir vom Kinderhaus St. Franziskus unser 100-jähriges Jubiläum.

Zu diesem besonderen Fest möchten wir Sie alle herzlich einladen. Blicken Sie gemeinsam mit uns auf 100 Jahre zurück, treffen Sie ehemalige KollegInnen, Kinder, Freunde und entdecken Sie unser Kinderhaus.

Das Thema unseres Jubiläumsfestes wird „Wir feiern unseren 100. Geburtstag“ sein.

Dazu haben sich die Kinder schon seit einiger Zeit vorbereitet und zeigen dies am gemeinsamen Gottesdienst (Beginn 13.30 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche) und bei unserem kleinen, bunten Programm. Des Weiteren wartet ein Kasperle-Theater, eine Hüpfburg und Schminken auf die Kinder.

Es gibt auch die Möglichkeit, unser Haus zu besichtigen und natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt mit Kaffee und Kuchen.

Ausklingen lassen wir unser Fest mit einem gemeinsamen Abschluss (gegen 16.30 Uhr).

Wir würden uns freuen, wenn viele Leute, ob Groß oder Klein, den Weg zu uns ins Kinderhaus finden und wir freuen uns schon auf ein schönes, sonniges Fest!

Liebe Grüße von den Kindern und dem Team des Kinderhauses St. Franziskus!

KINDERGARTEN ROSSWANGEN

Das momentane Thema in der Schmetterlingsgruppe sind die Berufe. Ein paar der Berufe durften wir schon kennenlernen und uns genauer anschauen.

Den ersten Besuch hat uns der DRK Ortsverein Weils-tetten-Frommern mit dem Rettungswagen abgestat-tet. Gemeinsam haben wir besprochen, was das DRK macht und bei welchen Notfällen sie kommen. Den Rettungswagen durften wir gründlich und ganz genau anschauen. Einige Kinder haben sich auch getraut, auf die Trage zu liegen. Nachdem wir alle Inhalte des Rettungswagens gesehen haben, wurden wir auch nochmal an die Nummer erinnert, die wir im Notfall anrufen müssen. 112 – dann kommt Hilfe.



Unsere nächste Station war die ortseigene Schrei-nerie Weinmann. Wir durften uns die Werkstatt von innen anschauen und haben gesehen, an was gerade gearbeitet wurde. Danach sind wir in die Arbeit eines Schreiners eingetaucht. Wir haben Holz geschliffen, Löcher gebohrt und gesägt. Jedes Kind hat ein eigenes Vesperbrett bekommen, das sie selbst glattgeschliffen haben.

Schließlich haben wir dann auch noch Besuch von der Polizei bekommen. Uns wurde gezeigt, was ein Polizist so alles tragen muss und was sie im Einsatz dabei-haben müssen. Dann wurde uns auch noch erklärt, was passiert, wenn jemand festgenommen wird. Einige Kinder haben sogar selbst ausprobiert, ob die Hand-schellen auch wirklich sicher sind. Besonders toll war das Polizeiauto mit dem Blaulicht und der Sirene.

Wir konnten einiges sehen und kennenlernen und bedanken uns ganz herzlich bei allen, die uns ihre Be-rufe nähergebracht haben. Jetzt sind wir gespannt, ob wir noch weitere Einblicke in unterschiedliche Berufe sammeln können.

KINDERGARTEN EDITH STEIN

EIN KLEINER EINBLICK IN UNSEREN KINDERGARTENALLTAG!

Wir haben eine Neue Eingangstüre!

Um diesen Bereich noch etwas bunter zu gestalten, haben wir mit den Kindern ein Willkommensschild gemacht. Mit einer Gruppe von Kindern wurden die Materialien eingekauft, die wir für unser Schild benötigten. Als erstes ging es los zum Baumarkt. Wir hatten ei-nen langen Fußmarsch. Dort angekommen wurden wir herzlich empfangen. Es war gar nicht so leicht sich dort zurecht zu finden. Mit etwas Hilfe ging es ganz schnell. Als nächstes wurden die Schilder dann gesägt, bemalt und gebohrt. Ein weiterer spannender Moment war das Schild mit Beton zu befestigen. Nach kurzer Zeit war unser Schild fertig.

Herzlich Willkommen im Edith – Stein Kindergarten!



NEUE LEITERINNEN DER ELTERN-KIND-KREISE

Erfreulicherweise geht es mit den Eltern-Kind-Kreisen auch nach dem Weggang von Linda Konzelmann weiter. Drei junge Mütter haben sich bereiterklärt, die ehrenamtliche Leitung in diesen beiden Kreisen zu übernehmen. Hier stellen sie sich kurz vor:

WIR LEITEN IN FROMMERN DIE MUTTER-KIND-GRUPPE

FROMMERN. Wir, Mirjam und Marie sind zwei Mütter mit Kindern im Alter zwischen 2 und 13 Jahren.

Mit der Mutter-Kind-Gruppe möchten wir anderen Mamas die Möglichkeit geben, sich kennenzulernen und auszutauschen. Wir treffen uns regelmäßig im katholischen Gemeindehaus in Frommern.

Marie Niebauer, Mirjam Miller



MEIN NAME IST MELANIE GRATHWOL.

ROSSWANGEN. Ich bin Erzieherin und befinde mich derzeit in Elternzeit. Gern habe ich die Aufgabe, den Eltern-Kind-Kreis in Rosswangen zu gestalten, übernommen. Für mich ist der Eltern-Kind-Kreis ein schöner Treffpunkt, um mit anderen Müttern in Kontakt zu kommen und sich auszutauschen.

Die Kinder lernen sich untereinander kennen und knüpfen dabei schon die ersten sozialen Kontakte.

Dabei wird schon sehr früh und spielerisch das Gemeinschaftsgefühl durch Begrüßungslieder, gemeinsame Fingerspiele oder gesungene Bewegungslieder entwickelt. Den Kindern bereitet es allen große Freude. Über jede dazu kommende Mama mit Kind freuen wir uns alle sehr. Melanie Grathwol



Fingerspiel:

Alle meine Fingerlein wollen heute Tiere sein.

(Mit allen Fingern zappeln.)

Dieser Daumen dick und rund ist der große Schäferhund.

Zeigefinger ist das stolze Pferd, von dem Reiter hoch verehrt.

Mittelfinger ist die bunte Kuh, die macht immer muh muh muh.

Ringfinger ist der Ziegenbock, mit dem langen Zottelrock.

Und das kleine Fingerlein, das soll unser Lämmlein sein.

(Mit den einzelnen Fingern wackeln.)

Die Tiere laufen hopp hopp hopp, laufen im Galopp, lopp, lopp.

Laufen in den Stall hinein, denn es wird bald Abend sein.

(Die Finger in der Faust verstecken.)

FREUD UND LEID

BALINGEN

GESTORBEN SIND

Josefa Wiest
Hilde Prettl
Waldtraud Roller
Danuta Teresa Kansy
Alwin Schöbller
Roland Knebel

GEDENKEN AN

UNSERE VERSTORBENEN

10.06. Fam. Galik u. Fam. Mayke
Johannes u. Lydia Kolodziej
Ottmar Seeger, Fam. Seeger
u. Fam. Weckerle
Heinz John u. Ewald Funk
Verstorbene d. Fam. Fauler
24.06. Angelika Kiener-Bühler
Fam. Galik u. Fam. Mayke
05.07. Helmut Beng, Eltern Beng
Alois Mitterer, Giovanni
Saltarelli, Fam. Ohmayer
12.07. Sofie u. Franz Braun
19.07. Heinz John u. Ewald Funk
Angelika Kiener-Bühler
22.07. Fam. Mayke u. Fam. Galik
Ottmar Seeger, Fam. Seeger
u. Fam. Weckerle

WIR GRATULIEREN

ZUM GEBURTSTAG

01.06. Lydia Geiger (85)
04.06. Adelheid Sick (70)
07.06. Magdalena Gaksteder (85)
09.06. Eugen Neßler (70)
12.06. Wilfried Roller (75)
13.06. László Horváth (80)
16.06. Ursula Maj (70)
17.06. Mathilde Merz (90)
17.06. Lore Merz (85)
18.06. Dr. Walter Nepf (70)
23.06. Ingrid Tackmann (80)
24.06. Elemina Scherbinina (80)

25.06. Hubertus Belser (70)
27.06. Rosemarie Lorenz (80)
29.06. Elisabeth Stehle-Kellner (75)
30.06. Peter Laub (85)
04.07. Maria Kleinmann (75)
05.07. Walter Eisoldt (75)
07.07. Irene Legnaro (75)
08.07. Marianne Ribas (80)
09.07. Miguel Pinna (70)
13.07. Karl Braun (80)
19.07. Rene Boudeele (75)
21.07. Maria Gührs (85)
26.07. Hildebrand Mücke (85)
26.07. Petra Duijm (70)
27.07. Annemarie Reble (80)
28.07. Gisela Hagenmayer (80)
30.07. Lydia Selig (70)
31.07. Karl Steinmetz (75)
31.07. Luis Mourino Torres (70)

FROMMERN

GESTORBEN SIND:

Franziska Braun
Anna Janek
Erich Kopp
Elma Reimann
Annette Fischer
Antonia Schwarz
Uwe Hans Wellna

WIR GRATULIEREN

ZUM GEBURTSTAG:

in Endingen:

30.06. Albert Senn (70)

in Frommern:

02.06. Franz Gurka (75)
03.06. Emilia Müller (80)
08.06. Felix Kaindl (75)
16.06. Hildegard Flaitz (90)
19.06. Eugen Helber (75)
20.06. Gertrud Binder (80)
28.06. Olga Samardzic (75)
29.06. Elisabeth Frittmann (98)
06.07. Ileana Slovenszki (75)

in Dürrwangen:

12.06. Ursula Firmbach (80)
20.06. Ruth Arnold (80)
05.07. Marianne Günther (75)

in Weilstetten:

08.06. Kata Ivankovic (70)
09.06. Angela Benz (70)
14.06. Rozi Levai (70)
15.06. Eugen Kern (75)
11.07. Ernst Mattern (98)

in Zillhausen:

15.06. Annemarie Vollmer (70)
10.07. Gabriele Backs-Kiefer (70)

in Streichen:

08.06. Ulrich Nanko (75)

ST. JOHANNES ROSSWANGEN

WIR GRATULIEREN

ZUM GEBURTSTAG:

02.07. Anna Denkinger (75)
09.07. Anna Zimmermann (90)
27.07. Martha Merz (80)

GOTTESDIENSTE

Bitte beachten: Durch die Gartenschau kann es zu Änderungen im Gottesdienstplan kommen. Bitte informieren Sie sich im "BL aktuell" und in unserer Homepage.

SONNTAG, 28.05., PFINGSTEN

Evangelium: Joh 20, 19-23 RENOVABIS-KOLLEKTE

Roßwangen	9.00	Eucharistiefeier
Balingen	10.30	Eucharistiefeier
Frommern	10.30	Eucharistiefeier
Balingen	12.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch
Balingen	15.30	Eucharistiefeier auf Polnisch

MONTAG, 29.05., PFINGSTMONTAG

Evangelium: Joh 3, 16-21

Balingen	10.30	Eucharistiefeier für die Seelsorgeeinheit
Balingen	12.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

DIENSTAG, 30.05.

Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

MITTWOCH, 31.05.

Balingen	keine	Eucharistiefeier
Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

DONNERSTAG, 01.06.

Balingen	18.00	Rosenkranzgebet
----------	-------	-----------------

FREITAG, 02.06.

Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

SAMSTAG, 03.06.

Frommern	16.00	Eucharistiefeier auf Ungarisch
Frommern	18.30	Eucharistiefeier

SONNTAG, 04.06. - DREIFALTIGKEITSSONNTAG

Evangelium: Joh 3,16-18

Roßwangen	9.00	Eucharistiefeier
Balingen	10.00	Gottesdienst auf der Gartenschau Plaza Bühne
Balingen	12.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

DIENSTAG, 06.06.

Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

MITTWOCH, 07.06.

Balingen	9.00	Eucharistiefeier, anschl. Anbetung
Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

BEICHT- UND GESPRÄCHSMÖGLICHKEIT AUCH NACH VEREINBARUNG

Pfarrer Braun, Tel. 07433 9671020,
E-mail: wolfgang.braun@drs.de

DONNERSTAG, 08.06. - HOCHFEST DES LEIBES UND BLUTES CHRISTI - FRONLEICHNAM

Balingen	10.00	Eucharistiefeier für die Seelsorgeeinheit auf der Gartenschau Hauptbühne, mit anschl. Prozession
Balingen	10.30	Eucharistiefeier auf Kroatisch

FREITAG, 09.06.

Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

SAMSTAG, 10.06.

Balingen	18.30	Eucharistiefeier
----------	-------	------------------

SONNTAG, 11.06., 10. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Evangelium: Mt 9,9-13

KOLLEKTE FÜR UNSERE GEBÄUDE

Roßwangen	9.00	Eucharistiefeier
Engstlatt	9.00	Eucharistiefeier
Frommern	10.30	Eucharistiefeier mit Taufe
Balingen	10.30	Gottesdienst im Krankenhaus
Balingen	12.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch
Balingen	15.30	Eucharistiefeier auf Polnisch

DIENSTAG, 13.06.

Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

MITTWOCH, 14.06.

Balingen	9.00	Eucharistiefeier, anschl. Anbetung
----------	------	------------------------------------

DONNERSTAG, 15.06.

Balingen	18.00	Rosenkranzgebet
----------	-------	-----------------

FREITAG, 16.06.

Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

SAMSTAG, 17.06.

Frommern	17.00	Kinderkirche
Frommern	18.30	Eucharistiefeier

SONNTAG, 18.06. 11. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Evangelium: Mt 9,36-10,8

Roßwangen	9.00	Eucharistiefeier
Balingen	10.30	Eucharistiefeier
Balingen	13.30	Familienkirche

MITTWOCH, 21.06.

Balingen	9.00	Eucharistiefeier, anschl. Anbetung
----------	------	---------------------------------------

DONNERSTAG, 22.06.

Balingen	18.00	Rosenkranzgebet
----------	-------	-----------------

FREITAG, 23.06.

Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

SAMSTAG, 24.06.

Balingen	18.30	Eucharistiefeier
----------	-------	------------------

SONNTAG, 25.06. 12. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Evangelium: Mt 10,26-33

Roßwangen	9.00	Eucharistiefeier zum Patrozinium
Frommern	10.30	Eucharistiefeier
Balingen	10.00	ökum. Gottesdienst für Paare auf der Gartenschau Hauptbühne
Balingen	10.30	Gottesdienst im Krankenhaus
Balingen	12.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch
Balingen	15.30	Eucharistiefeier auf Polnisch

DIENSTAG, 27.06.

Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

MITTWOCH, 28.06.

Balingen	9.00	Eucharistiefeier, anschl. Anbetung
Balingen	18.30	Rosenkranz auf Kroatisch
Balingen	19.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

DONNERSTAG, 29.06.

Balingen	18.00	Rosenkranzgebet
----------	-------	-----------------

FREITAG, 30.06.

Balingen	ab 20.00	Nacht der offenen Kirchen sh. S. 11
----------	-------------	--

SAMSTAG, 01.07.

Balingen	18.30	Eucharistiefeier
----------	-------	------------------

SONNTAG, 02.07. - 13. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Evangelium: Mt 10,37-42

PETERSPFENNIGKOLLEKTE

Roßwangen	9.00	Eucharistiefeier
Frommern	10.30	Patrozinium und 10jähriges Jubiläum Nachbarschaftshilfe, anschl. Mittagessen
Balingen	12.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

MITTWOCH, 05.07.

Balingen	9.00	Eucharistiefeier, anschl. Anbetung
----------	------	---------------------------------------

DONNERSTAG, 06.07.

Balingen	18.00	Rosenkranzgebet
----------	-------	-----------------

SAMSTAG, 08.07.

Frommern	10.00	Firmung (aktueller Stand)
----------	-------	---------------------------

SONNTAG, 09.07. 14. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Evangelium: Mt 11,25-30

Balingen	9.00	Firmung
Engstlatt	9.00	Eucharistiefeier
Frommern	10.30	Eucharistiefeier
Balingen	10.30	Gottesdienst im Krankenhaus
Balingen	11.00	Firmung
Balingen	15.30	Eucharistiefeier auf Polnisch

DIENSTAG, 11.07.

Balingen	14.00	Eucharistiefeier mit Krankensalbung
----------	-------	--

MITTWOCH, 12.07.

Balingen	9.00	Eucharistiefeier, anschl. Anbetung
----------	------	---------------------------------------

DONNERSTAG, 13.07.

Balingen	18.00	Rosenkranzgebet
----------	-------	-----------------

SAMSTAG, 15.07.

Frommern	18.30	Eucharistiefeier
----------	-------	------------------

SONNTAG, 16.07., 15. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Evangelium: Mt 13,1-23

Roßwangen	9.00	Eucharistiefeier
Balingen	10.00	ökum. Gottesdienst auf der Gartenschau Hauptbühne
Balingen	12.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch

MITTWOCH, 19.07.

Balingen	9.00	Eucharistiefeier, anschl. Anbetung
Frommern	14.00	Eucharistiefeier mit Krankensalbung

DONNERSTAG, 20.07.

Balingen	18.00	Rosenkranzgebet
----------	-------	-----------------

SAMSTAG, 22.07.

Balingen	18.30	Eucharistiefeier
----------	-------	------------------

SONNTAG, 23.07., 16. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Evangelium: Mt 13,24-43

Roßwangen	9.00	Eucharistiefeier
Balingen	10.00	ökum. Gottesdienst auf der Gartenschau Hauptbühne
Balingen	10.30	Familienkirche
Balingen	10.30	Gottesdienst im Krankenhaus
Balingen	12.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch
Balingen	15.30	Eucharistiefeier auf Polnisch

MITTWOCH, 26.07.

Balingen	9.00	Eucharistiefeier, anschl. Anbetung
----------	------	---------------------------------------

DONNERSTAG, 27.07.

Balingen	18.00	Rosenkranzgebet
----------	-------	-----------------

SAMSTAG, 29.07.

Frommern	18.30	Eucharistiefeier
----------	-------	------------------

SONNTAG, 30.07., 17. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Evangelium: Mt 13, 44-52

Roßwangen	10.00	Eucharistiefeier auf der Garten schau Plaza Bühne
-----------	-------	--

Balingen	keine	Eucharistiefeier
----------	-------	------------------

Balingen	12.00	Eucharistiefeier auf Kroatisch
----------	-------	--------------------------------



▲ Die Frauenoase bei meditativen Kreistänzen

▲ Besuche der Spätlese bei Pfarrer Jennis in Horb
Foto: Pfr. Jennis

▲ Die Osterkerzen von Heilig Geist und St. Paulus ▲

IMPRESSUM**Herausgeber**

Katholische Seelsorgeeinheit Balingen
für die Pfarrgemeinden Hl. Geist, Balingen, St. Paulus,
Frommern und St. Johannes, Roßwangen
Hl.-Geist-Kirchplatz 2, 72336 Balingen

Verantwortlich: Pfr. Wolfgang Braun**Lektorat:** Claudia Burkowski, Marion Faigle**Satz:** Claudia Burkowski**Fotos:** Wenn kein Urheberrecht nachweis genannt ist, stammt das Foto vom Verfasser des Textes.**JAHRESABONNEMENT****DES „BLICK IN UNSERE GEMEINDEN“**

10 € pro Jahr, inkl. Zustellung,
bei Abholung in der Kirche: 1,50 €

Redaktionsschluss: 15. des Monats**Auflage:** 750 Stück**Druck:** Druck + Grafik Glückler, Hechingen**VERFASSER DER EINZELNEN BERICHTE**

WB	Pfarrer Wolfgang Braun
MF	Gemeindereferentin Marion Faigle
GH	Gemeindereferentin Gudrun Herrmann
UE	Pastoralreferentin Ulrike Erath
AR	Kirchenmusiker Alexander Rohm
RK	Rita Koch, KGR Balingen
BK	Beate Kull, Frommern
BZ	Beate Zimmermann, Roßwangen
JH	Juliane Hübner, Roßwangen
NL	Nick Leukhardt
Kinderhaus St. Franziskus	
Kindergarten Edith Stein	
Kindergarten Roßwangen	



▲ Ganz spontan machten sich Mitte Juni 2013 einige Balinge Pfadis auf, den Flutopfern in Sachsen-Anhalt Hilfe zu leisten. Foto: Privat



▲ Bei der Eröffnung der Gartenschau
Foto: Paul Bossenmaier



▲ Die Kommunionkinder von Frommern und Balingen ▲

▼ Feierliche Erstkommunion in Roßwangen ▶

